

Tätigkeitsbericht 2021

KULTURSTIFTUNG DESSAU-WÖRLITZ



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	5
1. Corona-Pandemie: Stiftungsarbeit erneut im Krisenmodus	7
2. Finanzen.....	8
2.1 Der Etat	8
Liegenschaften	8
Haushalt.....	8
2.2 Dank an unsere Förder*innen	9
2.3 Besucherzahlen.....	10
3. Baudenkmalpflege	11
3.1 Strategische Ziele für das Jahr 2021	11
3.2 Masterplan Bau- und Gartendenkmalpflege	11
Entwicklung des Hauses der Fürstin zu einem Ausstellungszentrum der KsDW	11
Einrichtung eines Welterbezentrums für das Gartenreich Dessau-Wörlitz	12
3.3 Bearbeitung Leuchtturmmittel 2021.....	13
Oranienbaum, Schloss, 7. BA Corps de Logis, Fassadensanierung	13
Wörlitzer Park, Grotte der Egeria	14
Wörlitzer Park, Borkenhäuschen.....	14
3.4 Bearbeitung der Hochwassermittel 2021	14
Park Luisium, Parkbauten, Wirtschaftshof, Gestüt, Schwedenhaus, Brücken	15
Großkühnau, Schloss und Fassade	15
Großkühnau, Scheune	15
Großkühnau, Außenanlage.....	15
3.5 Bearbeitung der InvestOst-Mittel und weiterer Drittmittel	16
Schloss Oranienbaum, südliches Kavalierhaus, Instandsetzung	16
Schloss Mosigkau, nördliche Einfriedung Ehrenhof.....	16
Limesturm	17
3.6 Bauunterhalt und Technisches Gebäudemanagement.....	17
Wörlitzer Park, Floratempel, Erneuerung des Bossenputzes der Fassade.....	17
Wörlitzer Park, Brücken, Reparaturen.....	17
Wörlitz, Forsthaus, Wildkammer, Erneuerung der Toranlage.....	18
Wörlitzer Park, Küchengebäude, Umbauarbeiten	18
Luisium, Abschluss der Hochwasserschadensbeseitigung.....	18
Luisium und Wörlitzer Park, Erneuerung der Fahrradabstellanlagen.....	18
Kontrolle bauklimatischer Bedingungen	19
Skulpturenmonitoring.....	19
3.7 Beteiligung und fachliche Prüfungen	19
4. Gärten und Gewässer	20
4.1 Strategische Ziele für das Jahr 2021	20
4.2 Masterplan Bau- und Gartendenkmalpflege	20
4.3 Bearbeitung der Leuchtturmmittel 2021.....	21
Wörlitzer Park, Heger/Sonnenwand und Georgental	21
Wörlitzer Park, Baumgarten/2. BA	21
Wörlitzer Park, Romantische Partie	21
Wörlitzer Park, Schochs Blumengarten am Kuhstall	21
Wörlitzer Park, Elysium und Damenplatz	22

	Wörlitzer Park, Schlossgarten und Marstall.....	22
	Wörlitzer Park, Ensemble, Instandsetzung der Zufahrt zur Hofgärtnerei/Wirtschaftshof.....	23
	Schlosspark Oranienbaum, Schlossinsel	23
	Schlosspark Oranienbaum, Gewässerinstandsetzung.....	23
4.4	Bearbeitung der Hochwassermittel 2021	23
	Park Luisium, Wegeinstandsetzung	24
	Park Luisium, Instandsetzung des Ringdeichs/Hadrianswalls.....	24
	Park Luisium, Gewässersanierung.....	24
	Großkühnau, Schlossgarten, Instandsetzung Zaunanlage	24
	Großkühnau, Schlossgarten, Wegeinstandsetzung.....	24
	Großkühnau, Außenanlagen.....	25
	Wörlitzer Park, Pantheon, Wegeinstandsetzung.....	25
	Wörlitzer Park, Gräben, Instandsetzung.....	25
4.5	Weitere Projektbearbeitungen.....	26
	Schlosspark Mosigkau, Wullenbach	26
	Wörlitzer Park, Förderprojekt des Bundesprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“	26
4.6	Gartenunterhalt	26
	Beseitigung von Trockenheitsschäden in den Gehölzbeständen	26
	Pflanzungen.....	28
	Schlosspark Oranienbaum, Schnitтарbeiten.....	28
	Inventarisatіon der Kübelpflanzenbestände und Erneuerung der Pflanzkübel	28
	Wegepflege	29
	Modernisierung des Technikbestandes	29
	Parkausstattung (Bänke).....	29
	Gewässermanagement	30
	Hochwassermanagement	30
	Tierhaltung	30
4.7	Beteiligungen und fachliche Prüfungen.....	31
4.8	Kooperationen und Unterstützungen.....	31
5.	Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner in den Gärten, Parks und Forsten	33
6.	Waldbewirtschaftung	34
6.1	Waldpflege und Holzeinschlag	34
	Verkehrssicherungen	35
	Wegebau- und Infrastruktur.....	35
6.2	Verjüngung des Waldes.....	35
	Wiederaufforstung.....	35
	Kulturpflege.....	36
6.3	Waldschutz und Jagd	36
6.4	Forsteinrichtungsplanung	37
6.5	FriedWald	37
7.	Ausstellungen und kulturelle Projekte	38
7.1	Rückkehr ins Licht – Georg Forster und die Wörlitzer Südseesammlung	38
7.2	Orangerien – Häuser für Pflanzenschätze im Gartenreich Dessau-Wörlitz	38
7.3	Schwarz/Weiß. Fotografie im Gartenreich – Gestern und heute.....	38
7.4	Vorbereitung der mobilen Dauerausstellung im Haus der Fürstin	39

8.	Wissenschaft	40
8.1	Projekt Zeitzeugeninterviews	40
8.2	Internationale wissenschaftliche Tagung und Jahrestagung der Dessau-Wörlitz-Kommission – Über Gärten im Gespräch: Wechselwirkungen zwischen Landschaftsgärten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in Mittel- und Ostmitteleuropa	40
8.3	Kooperation mit Painshill Park Trust Ltd.....	41
8.4	Publikationen.....	41
	Die antiken Skulpturen aus fürstlichem Besitz im Gartenreich Dessau-Wörlitz	41
	Schwarz/Weiß. Fotografie im Gartenreich – Gestern und Heute	42
	Weitere Veröffentlichungen der Mitarbeiter*innen 2021	42
8.5	Vorträge – Exkursionen – Führungen	43
	Sebastian Doil/Abteilung Gärten und Gewässer.....	43
	Robert Hartmann/Abteilung Baudenkmalpflege.....	43
	Michael Keller/Abteilung Gärten und Gewässer	43
	Brigitte Mang/Vorstand und Direktion	44
	Ingo Pfeifer/Abteilung Schlösser und Sammlungen	45
	Uwe Quilitzsch/Abteilung Schlösser und Sammlungen	45
	Sven Schönemann/Abteilung Gärten und Gewässer	45
	Jana Seeger/Abteilung Schlösser und Sammlungen.....	45
	Linda Wenzel/Abteilung Baudenkmalpflege	45
9.	Sammlungen.....	46
9.1	Restaurierung	46
	Restaurierung beweglicher Kunstgüter	46
	Pflege-, Reinigungs-, Betreuungsarbeiten	47
	Leihverkehr.....	47
9.2	Schenkungen	48
10.	Kommunikation und Service	49
10.1	Strategische Ziele für das Jahr 2021	49
10.2	Presse- und Medienarbeit	49
	Pressetermine.....	49
	Pressereisen.....	50
	Social Media.....	51
10.3	Mitwirkung am Marketing-Projekt „6 Staunenswerte“ des Landes Sachsen-Anhalt ..	51
10.4	Kooperationen und Mitarbeit in touristischen Verbänden.....	52
10.5	Besucherservice	53
	Erstellung von Printmedien.....	53
	Barrierefreiheit im Gartenreich Dessau-Wörlitz	53
	Neues Leit- und Informationssystem für die Liegenschaften der KsDW	54
	Foto- und Filmaufnahmen im Gartenreich	54
	Dreharbeiten.....	54
	Zur Nutzung von Drohnen	55
11.	Veranstaltungen 2021	56
11.1	Eröffnung der Ausstellung Schwarz/Weiß. Fotografie im Gartenreich – Gestern und Heute	56
11.2	Feierliche Präsentation des neuen Antikenkatalogs.....	56
11.3	Festakt im Schloss Wörlitz: 20+1 Jahre UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz	57

11.4	Jahrestreffen der ICOMOS Monitoring Gruppe	57
11.5	Österreichische Konzertreihe.....	58
11.6	Weitere und alljährliche Veranstaltungen	58
	Konzerte und Theater	58
	Gartenreichtag 20+1	59
	Wörlitzer Filmtage	60
	Aktionstage	60
12.	Gremien und Kooperationen	61
12.1	Kuratorium 2021	61
12.2	Wissenschaftlicher Beirat.....	62
12.3	Kooperationspartner*innen.....	62

IMPRESSUM

Redaktion:

Stabsstelle Kommunikation und Service:
Janin Müller, Dr. Steffen Kaudelka, Nicole Boß

Titelbild:

UNESCO-Urkunde des Gartenreichs Dessau-Wörlitz
© KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger

Schlussbild:

Das Parterre von Schlosspark Oranienbaum
© KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger

www.gartenreich.de

Vorwort

Die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz (KsDW) betreut mit dem Gartenreich Dessau-Wörlitz eines der bedeutendsten Flächendenkmale der Garten- und Landschaftsgestaltung Europas. Satzungsgemäßer Zweck der Stiftung ist die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung des denkmalgeschützten historischen Gartenreichs Dessau-Wörlitz mit UNESCO-Welterbestatus. Hierzu zählen insbesondere die Garten- und Parkanlagen, die Schlösser und zahlreiche denkmalgeschützte Einzelbauwerke mit ihren umfangreichen Kunstsammlungen und authentischen Ausstattungen sowie die baulichen und natürlichen Gestaltungselemente auf einer Fläche von 142 km². Weiterhin gehören die Erschließung und Erforschung des Gartenreichs sowie die qualitätsvolle Vermittlung der Forschungsergebnisse, die Sicherung eines anspruchsvollen kulturellen Bildungsangebotes sowie eine angemessene touristische Vermittlung zu den Aufgaben der Stiftung.

Ebenso wie im Vorjahr stellten die pandemischen Bedingungen 2021 für die Erfüllung dieser Stiftungszwecke eine beachtliche Herausforderung dar. Während die kostenlos zugänglichen Gärten bereits während der Lockdowns stark frequentiert waren, wurden die Angebote der Schlösser, Bauwerke sowie des Gondel- und Fährbetriebs nach ihrer Öffnung zunächst nur zögerlich angenommen. Mit Beginn des Sommers und der Umsetzung entsprechender Hygienemaßnahmen konnten wieder mehr Gäste verzeichnet und ein vielfältiges Veranstaltungs- und Vermittlungsangebot umgesetzt werden.

Ebenfalls unter entsprechenden Hygieneauflagen war es trotz der Pandemie möglich, ein großes Jubiläum in kleinem Rahmen im Festsaal des Schlosses Wörlitz nachzuholen: Denn nachdem der 20. Jahrestag der Verleihung des Welterbetitels durch die UNESCO an das Gartenreich Dessau-Wörlitz 2020 leider nicht feierlich begangen werden konnte, fand der Festakt nun am 28. August 2021 unter dem Titel „20+1 Jahre UNESCO-Welterbe“ in Anwesenheit des Staatsministers Rainer Robra statt.

Einen wichtigen Meilenstein zur wissenschaftlichen Erforschung des Gartenreichs stellte 2021 der Abschluss der Erschließung der Antikensammlung dar. Unter dem Titel „Die antiken Skulpturen aus fürstlichem Besitz im Gartenreich Dessau-Wörlitz“ wurden die Ergebnisse der mehrjährigen Forschung des Klassischen Archäologen Dr. Sascha Kansteiner als fünfter Bestandskatalog der KsDW publiziert und im Juli im Wörlitzer Schloss und Pantheon feierlich präsentiert.

2021 konnten neben den Schlössern und Sammlungen gleich drei Ausstellungen besucht werden. Neben der jährlich wiederkehrenden Orangerieausstellung in Oranienbaum und der dauerhaften Georg-Forster-Ausstellung im Wörlitzer Schloss wurden in der Orangerie des Luisiums unter dem Titel „Schwarz/Weiß. Fotografie im Gartenreich – Gestern und heute“ 35 historische Fotografien aus der Zeit zwischen 1850 und 1950 ihrem jeweiligen Pendant von 2021 gegenübergestellt, um Veränderungen im Gartenreich zu verdeutlichen. Ein Begleitband fasst die Vergleiche zusammen. Die Ausstellung war zu unserer Freude überaus gefragt und wird daher 2022 nochmals präsentiert.

Viele Erfolge ließen sich 2021 im Rahmen der Bau- und Gartendenkmalpflege verzeichnen. Auf den Abschluss zweier Großprojekte sind wir besonders stolz. Vom Hochwasser 2013 waren das Luisium und das Schlossensemble Großkühnau besonders stark betroffen. Die Maßnahmen zur Beseitigung der Schäden und die notwendigen Instandsetzungsarbeiten konnten mit

den Mitteln, die Bund und Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellt haben, 2021 abgeschlossen werden. Schloss und Park Luisium sind nun wieder als Gesamtkunstwerk erlebbar und die KsDW hat ihren repräsentativen Hauptverwaltungssitz in Großkühnau vollständig zurückerlangt. Künftigen Katastrophen durch Hochwasser an Elbe und Mulde kann nunmehr durch die Integration von Schutzmaßnahmen besser vorgebeugt werden.

Das Haus der Fürstin, auch Graues Haus genannt, soll ab Ende 2022 als ganzjähriges Sonderausstellungszentrum dienen. Neben dieser Funktion als Ort der Wissensvermittlung wird es den Kernbereich des Wörlitzer Parks aufwerten und die Kommune Wörlitz bzw. die Stadt Oranienbaum-Wörlitz sowie die Region Anhalt-Dessau-Wittenberg inhaltlich stärken. Hier wurden die Baumaßnahmen 2021 fortgesetzt und mit der Erstellung der mobilen Dauerausstellung begonnen. 2021 hat der Wörlitzer Kirchhof bereits wesentlich an Attraktivität und Belebung gewonnen: Hier konnten die neue Gartenreich-Information mit Gartenreichladen sowie die neue Gastwirtschaft im historischen Küchegebäude öffnen. Wir wünschen den Betreiber*innen an dieser Stelle viel Erfolg für die kommenden Jahre!

Auch ein wesentliches Projekt des Masterplans Bau- und Gartendenkmalpflege wurde weiter vorangetrieben. Am Gelben Haus, das künftig als Welterbezentrum dienen soll, wurden wichtige planerische Vorarbeiten wie die Erstellung einer denkmalpflegerischen Zielstellung und die inhaltliche Ausarbeitung der Ausstellungsbereiche geleistet.

Im Jahr 2021 hat die KsDW zur der Bewahrung des UNESCO-Welterbes wieder wesentliche Schritte unternommen. Dieser Jahresbericht belegt den großen Einsatz der KsDW, die auch unter den großen pandemiebedingten Schwierigkeiten stets ihre satzungsmäßigen Aufgaben mit großem Engagement erfüllt hat. Wir danken allen Mitarbeiter*innen für ihren persönlichen Einsatz während der Pandemie, die sowohl berufliche als auch persönliche Herausforderungen mit sich gebracht hat.

Unser Dank für die finanzielle Unterstützung gilt allen Förder*innen. Insbesondere durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Sachsen-Anhalt haben wir zusätzliche Finanzierungen in der Pandemie erhalten, die für uns eine Notwendigkeit darstellten, um unseren Stiftungszweck trotz der Krise in vollem Umfang zu erfüllen: So konnte das UNESCO-Welterbe auch 2021 gepflegt und entscheidende Schritte zum Erhalt des Gartenreichs Dessau-Wörlitz für künftige Generationen unternommen werden.

DIRK HAJA UND ROBERT HARTMANN

Leiter der Abteilungen Verwaltung und Baudenkmalpflege der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

1. Corona-Pandemie: Stiftungsarbeit erneut im Krisenmodus

Bereits im Frühjahr 2020 wurde ein Krisenstab gebildet, in dem jede Abteilung personell vertreten war und der auf Grundlage der sich ständig verändernden Gesetzeslage den Arbeitsalltag sowie den Schlösserbetrieb organisieren sollte. Sein wichtigstes Instrument hierfür war das Hygienekonzept: Ein Leitfaden und Nachschlagewerk, welches auf nationalen, regionalen, kommunalen sowie anderweitigen Vorgaben beruhte und fortlaufend erweitert und aktualisiert wurde. Das Hygienekonzept blieb auch im Jahr 2021 wichtiges Instrumentarium, um alle Mitarbeiter*innen über Veränderungen zu informieren.

Mit der Öffnung der Schlösser und Sammlungen startete die Saison 2021 im Gartenreich Dessau-Wörlitz am 20. März – allerdings ohne das traditionelle Frühlingserwachen mit Frühlingmarkt und Festumzug, um Menschenansammlungen zu vermeiden. Leider sah sich die KsDW schon ab dem 23. April gezwungen, die Schlösser Luisium und Mosigkau in Dessau-Roßlau aufgrund der hohen Inzidenzzahlen zu schließen. Ab dem 27. April musste der Öffentlichkeit mitgeteilt werden, dass auch für den Landkreis Wittenberg die sogenannte „Notbremse“ veranlasst wurde und die Schlösser Oranienbaum und Wörlitz sowie das Gotische Haus und die Insel Stein im Wörlitzer Park ebenfalls geschlossen sowie der Fähr- und Gondelbetrieb eingestellt werden mussten. Alle Veranstaltungen wurden abgesagt oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Nachdem die Schlösser Luisium und Mosigkau bereits am Pfingstweekende vom 21. bis 24. Mai kurzzeitig wieder öffnen konnten, erfolgte am 29. Mai der Re-Start im gesamten Gartenreich. Bis zum Ende der Saison am 31. Oktober konnten viele interne wie externe Führungen, Veranstaltungen und Events in den Liegenschaften der KsDW stattfinden. Aufgrund der mit dem Wintereinbruch wieder angestiegenen Corona-Infektionszahlen sowie der dringenden Empfehlung des Robert Koch-Instituts zur Vermeidung von Ansammlungen, wurde der traditionelle „Erste Advent in Wörlitz“ vom 26. bis 28. November 2021 erneut abgesagt.

Zum Schutz der Mitarbeiter*innen und der Besucher*innen wurden die Anpassungen des Schlösserbetriebs aus dem Vorjahr beibehalten: Die Gruppengrößen blieben reduziert, Führungszeiten und Routen angepasst sowie die Möglichkeit des Erwerbs von Eintrittskarten über ein online-Ticketreservierungssystem angeboten. Die Besucherstatistik 2021 zeugt von diesen notwendigen Einschränkungen – die niedrigen Zahlen ab der Jahresmitte können hierbei insbesondere darauf zurückgeführt werden, dass den deutschen Tourist*innen Reisen ins Ausland wieder ermöglicht wurden und der 2020 verzeichnete Anstieg von Gästen aus dem gesamten Bundesgebiet rückläufig war.

Doch nicht nur in der Öffentlichkeits- und Vermittlungsarbeit der KsDW waren die Auswirkungen der pandemischen Lage spürbar. Insbesondere im Baugewerbe führten Personalknappheit und Lieferschwierigkeiten (z. B. bei Materialien) zu Verzögerungen, die die Bau- und Gartendenkmalpflege der KsDW vor große organisatorische Herausforderungen stellten.

2. Finanzen

2.1 Der Etat

Die KsDW gilt seit ihrer Reaktivierung im Jahr 1994 als einer der stärksten und verlässlichsten Partner in vielen Bereichen der wirtschaftlichen Entwicklung der Region. Sie gehört mit zu den großen Arbeitgeber*innen Sachsen-Anhalts und ist darüber hinaus eine wichtige Auftraggeberin für das regionale Handwerk sowie der Hotellerie und Gastronomie. Zum einen steht dies im Zusammenhang mit der Größe ihrer Liegenschaften, zum anderen mit der Vielfalt ihrer Aufgabenbereiche. Dazu zählen die Pflichten als Grundbesitzerin genauso wie die als Untere Denkmalschutzbehörde, aber auch die Aufgaben im Zusammenhang mit der Bau- und Gartendenkmalpflege sowie dem Sammlungsbestand mit seinen zahlreichen kostbaren Kunstwerken vor allem des 17. und 18. Jahrhunderts.

Liegenschaften

Durch Besitzüberlassungsverträge und Verwaltungsvereinbarungen mit dem Land Sachsen-Anhalt, durch Flächentausch und Ankauf betreut die KsDW heute Liegenschaften von insgesamt 7.216 Hektar, darunter auch einige Flächen außerhalb des Gartenreichs Dessau-Wörlitz.

Die ca. 3.000 Hektar umfassenden landwirtschaftlichen Flächen (Wiesen und Äcker) werden von verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben als Pächter*innen bewirtschaftet. In den Auenbereichen wird die Bewirtschaftung extensiv durch Weideviehhaltung (Rinder und Schafe) und Grünlandwirtschaft betrieben.

Im Berichtsjahr erwarb die KsDW drei Grundstücke des kulturhistorisch bedeutenden Amtshofes (Domäne) in Wörlitz mit dem Ziel, die Wirtschaftsgebäude denkmalverträglich instand zu setzen und zu nutzen.

Die Übertragung der anfangs erwähnten landeseigenen Flächen in das Eigentum der KsDW konnte nicht wie seitens der Staatskanzlei und des Ministeriums für Kultur angestrebt im Berichtsjahr erfolgen. In der Sondersitzung des Landtages am 27.5.2021 wurde der Entwurf eines Gesetzes über die KsDW (Kulturstiftungsgesetz – KSDW-G LSA) von der Tagesordnung gestrichen. Eine erneute Einbringung des Gesetzentwurfes ist für 2022 geplant.

Haushalt

Im Jahr 2021 bewirtschaftete die Stiftung im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben einen Haushalt in Höhe von 13.341.850 €.

DER HAUSHALT WURDE GEDECKT DURCH:

eigene Einnahmen in Höhe von	2.628.000 EUR
Rücklagenentnahmen (Saldo)	630.000 EUR
Zuwendungen von Bund in Höhe von	1.768.000 EUR

Zuwendungen vom Land in Höhe von	6.654.800 EUR
Sonstige Drittmittel	31.250 EUR
Sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit EU	1.629.800 EUR
Gesamt	13.341.850 EUR

Im Jahr 2021 konnte die Stiftung trotz der schwierigen und zudem pandemiebedingt verschärften Haushaltssituation dank der Unterstützung durch den Bund und das Land Sachsen-Anhalt sowie wegen rechtzeitig eingeleiteter Sparmaßnahmen im angemessenen Umfang ein positives Jahresergebnis erzielen.

Der entstandene Überschuss fließt in die Rücklage, um langfristig weitere wichtige Projekte der Stiftung zu realisieren.

Das Land Sachsen-Anhalt als wichtigster Förderer unterstützt die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz im Rahmen von Finanzierungsvereinbarungen seit dem Jahr 2005. Der Bund fördert die Stiftung mit Projektmitteln (Baumaßnahmen TGr. 83 und Landschaftspark und Schloss Wörlitz TGr. 62). Darüber hinaus wirbt die Stiftung ständig Drittmittel bei verschiedenen Institutionen ein.

2.2 Dank an unsere Förder*innen

Durch die finanzielle Unterstützung zahlreicher staatlicher und privater Institutionen hat die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz im Jahr 2021 unterschiedlichste Projekte realisieren und beginnen können. Unser Dank gilt:

- Bundesrepublik Deutschland
- Land Sachsen-Anhalt
- Europäische Union
- Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
- Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG)
- Christa Verhein Stiftung
- Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- Ernst von Siemens Kunststiftung
- Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V.
- LIONS-Hilfe Dessau-Anhalt e. V.
- Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

Wir danken außerdem allen engagierten privaten Spender*innen und Unterstützer*innen.

2.3 Besucherzahlen

Die Anzahl der Besuche in den Schlössern sowie auf den Gondeln und Fähren im Gartenreich Dessau-Wörlitz lag auch 2021 pandemiebedingt unter der Zahl der Vorjahre.

	BESUCHER*INNEN 2021	VERGLEICH ZU 2020
Schloss Wörlitz	14.106	-18,27 %
Gotisches Haus	4.613	-13,86 %
Insel Stein und Villa Hamilton	15.292	-17,56 %
Schloss Oranienbaum	3.477	-40,90 %
Schloss Luisium	2.572	6,81 %
Schloss Mosigkau	4.367	-10,09 %
Gesamt	44.427	
Gondeln	38.150	-5,03%
Fähren	65.740	-30,92%

Im Jahr 2021 konnten im Schloss Wörlitz ca. 18 % weniger Besucher*innen begrüßt werden als noch im ebenfalls durch pandemiebedingte Einschränkungen gekennzeichneten Vorjahr. Prozentual verhielt es sich ähnlich auf der Insel Stein. Im Gotischen Haus lag der Rückgang bei ca. 14 %.

Die Besucherzahlen von Oranienbaum waren neben den pandemiebedingten Einschränkungen auch im Jahr 2021 durch Baumaßnahmen gekennzeichnet und lagen nochmals fast 41 % unter denen des Vorjahres.

Im Schloss Mosigkau konnten pandemiebedingt nur ca. 10 % weniger Gästen zu den Führungen begrüßt werden.

Das Schloss Luisium hingegen konnte im Jahr 2021 einen leichten Zuwachs verzeichnen und zählte knapp 7 % mehr Besucher*innen als im Vorjahr.

Ein leichter pandemiebedingter Rückgang der Gästezahlen muss bei den Gondeln mit ca. 5 % und den Fähren mit sogar knapp 31 % festgestellt werden.

3. Baudenkmalpflege

3.1 Strategische Ziele für das Jahr 2021

Insgesamt obliegt es der KsDW, mehr als 240 Bauwerke im Gartenreich Dessau-Wörlitz zu erhalten und zu pflegen. Dazu zählen sechs Schlösser, etwa 100 Gebäude sowie rund 130 Gartenarchitekturen, Brücken und Skulpturen. Aufgabe der Abteilung Baudenkmalpflege ist hierbei im Wesentlichen die Instandsetzung und Instandhaltung aller baulichen Objekte. Die strategische Verfolgung dieser Aufgabe ist ein stetiger Prozess, der kontinuierlich fortgeführt werden muss. Die Ergebnisse aus dem Jahr 2021 werden im folgenden Tätigkeitsbericht erläutert.

3.2 Masterplan Bau- und Gartendenkmalpflege

Der Masterplan Bau- und Gartendenkmalpflege aus den Jahren 2017/2018 fasst die vordringlichsten bau- und gartendenkmalpflegerischen Vorhaben der KsDW zusammen. Hierbei wurden besonders gefährdete Bauwerke und für die Stiftung strategisch wichtige Projekte zur Umsetzung ausgewählt.

Im Masterplan ist die Aufwertung des Kernbereiches Wörlitz zur Wiederbelebung der städtebaulich bedeutenden Situation und Schaffung einer zentralen Attraktion vorgesehen. Für die Inhalte der Bau- und Gartendenkmalpflege in Gesamtheit erfolgte 2019 daher die Festlegung einer Priorisierung auf folgende Vorhaben: Ausstellungszentrum im Haus der Fürstin Wörlitz, Welterbezentrum im Ensemble Gelbes Haus mit Marstall Wörlitz, Ensemble Schloss und Schlosspark Oranienbaum sowie Ensemble Schloss und Schlosspark Mosigkau.

Wesentlich ist es hier, Sonderinvestitionen des Bundes und des Landes sowie eine Bewilligung von personeller Unterstützung zu generieren, um die jeweiligen Projekte nachhaltig und zeitnah realisieren zu können.

Obgleich bislang keine Masterplanmittel geflossen sind, wurden die Vorhaben des Masterplans durch die KsDW im Jahr 2021 in Verbindung mit der BKM und der Staatskanzlei sukzessive weiterverfolgt und durch Zuarbeiten präzisiert.

Entwicklung des Hauses der Fürstin zu einem Ausstellungszentrum der KsDW

Dieses Projekt hat 2017 im EFRE-Wettbewerb der Kulturerbestätten Berücksichtigung gefunden. Damit wird das Projekt vorwiegend aus EU-Mitteln bezahlt und mit Leuchtturmmitteln ergänzt. Das Haus der Fürstin, auch Graues Haus genannt, soll künftig als ganzjähriges Sonderausstellungszentrum dienen. Es wird somit Ort der Wissensvermittlung und trägt zur Aufwertung des Kernbereichs Wörlitz bei, was die Kommune Wörlitz bzw. die Stadt Oranienbaum-Wörlitz sowie die Region Anhalt-Dessau-Wittenberg inhaltlich stärken wird.

Die Baumaßnahmen am Haus der Fürstin haben 2020 begonnen und wurden 2021 fortgesetzt. Pandemiebedingt kam es zu einer Steigerung in der Kostenentwicklung und es wurden im Vorfeld unbekannte Bauschäden festgestellt. Um das Projekt fortführen zu können, bedurfte es daher diverser Planänderungen.

Baulich konzentrierten sich die Arbeiten auf die Dachkonstruktion der Galerie sowie des Hauses der Fürstin. Die Balkenlagen in den Geschossdecken wurden zunächst holzschutztechnisch untersucht, Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt. Daraufhin erfolgten im Bereich der Galerie die Einlattung des Dachstuhls und die Verlegung der Dachziegel. Zeitgleich wurden diverse Blechklempnerarbeiten geleistet, Dachrinnen verzogen, Fallrohre gesetzt und Holzbauteile sowie Fassadenvorsprünge mit Blechen verkleidet. Im Dachraum wurde mit der Installation der Lüftungs- und Klimatechnik begonnen.

An der Fassade des Gebäudes wurde der Putz abgenommen und bereits ein neuer Unterputz aufgebracht. Aufgrund der historischen Technik des „Stippputzes“ wurden zunächst Putzmuster erstellt und Flächen farbig gefasst. Die Arbeiten wurden in den Wintermonaten eingestellt und werden mit dem Frühjahr 2022 weitergeführt. Ende 2022 soll das Haus der Fürstin übergeben werden.



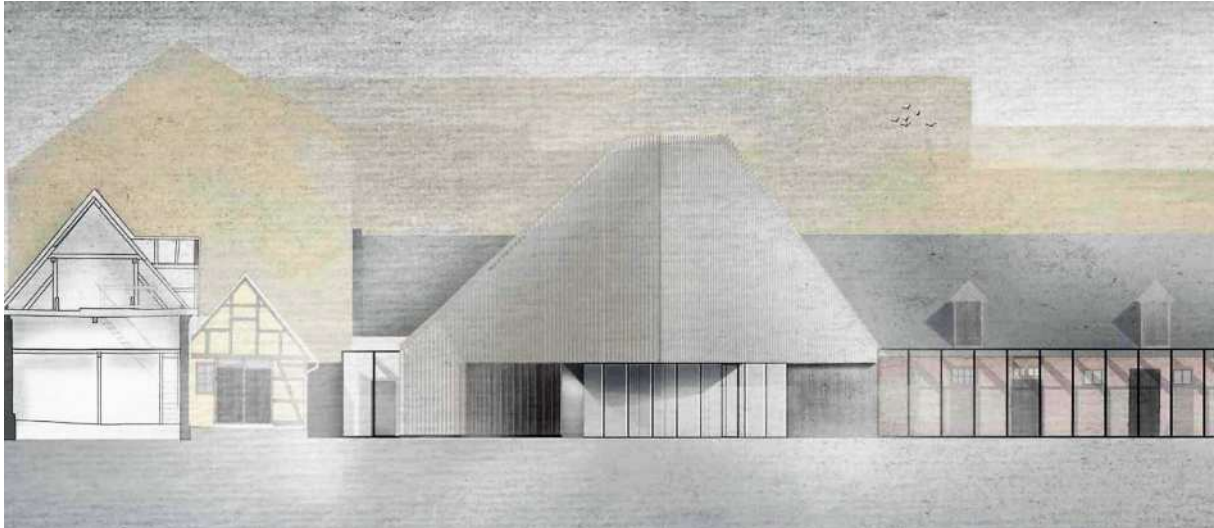
Das Haus der Fürstin während der Einrüstung 2021 (© Janin Müller)

Einrichtung eines Welterbezentrums für das Gartenreich Dessau-Wörlitz

Die KsDW und die Stadt Oranienbaum-Wörlitz richten gemeinsam ein Welterbezentrum ein, das sich nicht nur der touristischen Vermittlung aller Standorte des UNESCO-Welterbes Gartenreich Dessau-Wörlitz widmet, sondern darüber hinaus gehende Informationen zu den Welterbestätten des Landes und zum UNESCO-Welterbe generell sowie weitere Dienstleistungen bereithält.

Der Fokus lag im Jahr 2021 auf der weiterführenden Gebäudeplanung und einer inhaltlichen Ausarbeitung für die Ausstellungsbereiche, wobei die Leistungen der Architekten, die Planung der Haustechnik und die Erstellung einer denkmalrechtlichen Zielstellung von besonderer Relevanz waren. Die einzelnen Fachplanungen wurden zusammengeführt und in eine Genehmigungsplanung eingebunden. Am Ende des Jahres erfolgten die Kostenermittlungen zum Gesamtprojekt.

Die Weiterführung und Umsetzung des Projektes ist über die avisierten Masterplanmittel vorgesehen. Die Finanzierung der bisherigen Planung erfolgte 2021 zunächst aus Mitteln der Rücklage.



Ansichtsskizze, Schaffung eines Welterbezentrums (© cuboidoo architekten)

3.3 Bearbeitung Leuchtturmmittel 2021

Aus dem Leuchtturmprogramm standen für die Baudenkmalpflege 2021 rund 1,4 Mio. EUR zur Verfügung. Die Mittel wurden vorwiegend in Maßnahmen an der Grotte der Egeria in unmittelbarer Nähe der Insel Stein und am Borkenhäuschen im Wörlitzer Park sowie am Corps de Logis und dem südlichen Kavalierhaus von Schloss Oranienbaum investiert.

Oranienbaum, Schloss, 7. BA Corps de Logis, Fassadensanierung



Schloss Oranienbaum (© KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger)

Die Sanierungsarbeiten an den Fassaden inklusive aller Fenster und Türen wurden 2020 abgeschlossen. Restarbeiten an der nördlichen Fassade sind noch offen. Durch den Wissenschaftlichen Beirat wurde angeregt, auf der Nordseite einen Personenlift für die barrierefreie Erschließung der beiden Museumsetagen einzufügen. Dieser Anregung entsprechend wurde eine Planung vorgenommen, die denkmalschutzrechtliche Genehmigung und der Bauantrag

wurden erteilt. Durch einen Änderungsantrag wird der Aufzug nun als separates Projekt weitergeführt und der 7. BA geschlossen. 2021 wurden entlang der Westfassade die Baustelleneinrichtung entfernt und die betroffenen Außenanlagen wieder hergestellt. An den 2020 bereits bearbeiteten Türen wurden Beschläge nach historischen Vorbildern nachgefertigt und montiert.

Wörlitzer Park, Grotte der Egeria

2021 erfolgte die Sanierung der Grotte der Egeria. Diese umfassten die Gründungsstabilisierung und Nachgründung des Bauwerks, umfangreiche Arbeiten zur Mauerwerkssanierung und Steinrestaurierung sowie die Wiederherstellung des Durchflussgrabens und der Erneuerung der Wegedecke im Baustellenbereich. Das langjährige Projekt „Sanierung Insel Stein“ findet mit dem Abbau der Baustelleneinrichtung im Frühjahr 2022 seinen Abschluss.



Die Grotte der Egeria im Bauzustand (© Janin Müller)

Wörlitzer Park, Borkenhäuschen

Im Frühjahr 2021 wurden die Restaurierungsarbeiten am Borkenhäuschen abgeschlossen. Letzte Restaurierungs- und Rekonstruktionsleistungen fanden an den äußeren und inneren Zierbekleidungen statt.

3.4 Bearbeitung der Hochwassermittel 2021

Im Jahr 2021 standen der Abteilung Baudenkmalpflege 917.000 EUR für die Beseitigung der Schäden aus dem Hochwasser 2013 zur Verfügung. Innerhalb der Projekte konnten neben den erforderlichen Maßnahmen zur Schadensbeseitigung auch Präventivmaßnahmen realisiert werden.

Park Luisium, Parkbauten, Wirtschaftshof, Gestüt, Schwedenhaus, Brücken

Nach Abschluss der Wegearbeiten und Rückbau der Baustraßen im Park konnten an den Toranlagen ausstehende Restarbeiten erfolgen. Das Projekt ist damit abgeschlossen.



Toranlage im Park Luisium nach erfolgten Restarbeiten (© Robert Hartmann)

Die Plastiken sowie gefasste Sandsteinoberflächen werden künftig in ein Monitoring einbezogen. Auch die Brücken im Luisium unterliegen seit ihrer Fertigstellung routinemäßigen Prüfungen. Alle drei Jahre ist eine Nebenprüfung und alle sechs Jahre eine Hauptprüfung erforderlich.

Großkühnau, Schloss und Fassade

Mit dem Jahresende 2020 wurden die Bauarbeiten abgeschlossen. Seit 2021 erfolgt eine Nach- bzw. Feinjustierung der Klimatisierung des Kellergeschosses.

Großkühnau, Scheune

Die Arbeiten an der Scheune wurden im 2. Quartal des Jahres 2021 abgeschlossen. Der Außenputz wurde angebracht, der Natursteinsockel ausgebessert und vermörtelt, das Fachwerk und die Wände im Inneren gestrichen. Es erfolgte eine Elektrifizierung und Einrichtung von Wallboxen für die zukünftige Unterbringung von E-Autos. Die Tore wurden ertüchtigt. Nistkästen für Schwalben und Einflughilfen für Fledermäuse wurden aus naturschutzrechtlichen Gründen angebracht.

Großkühnau, Außenanlage

Im Jahr 2020 fanden die Planungsleistungen zur Ertüchtigung des Geländes statt und der Auftrag wurde ausgeschrieben. Mit dem Abschluss der Sanierung der Scheune wurde das rückseitige Gelände inklusive von Tiefbauarbeiten umgestaltet. Der Hof wurde im wilden Verband mit regionalem Naturstein gepflastert und dient künftig als Parkplatz. Ein entsprechendes Gefälle

wird zukünftiges Hochwasser von den Gebäuden wegführen, Rigolen werden für zusätzliche Entlastung sorgen. Die Beleuchtung der Fahrwege wird durch helligkeitsgesteuerte Poller- und an der Scheune/Remise angebrachte Außenleuchten gewährleistet. Die Entwässerung der Nebengebäude wurde an die des Schlosses angebunden.

Da es sich um Arbeiten des Garten- und Landschaftsbaus handelte, übernahm die Abteilung Gärten und Gewässer nach einer Mitwirkung an der Ausführungsplanung nun die fachliche Begleitung der Umsetzung.



Schlossensemble Großkühnau, Panorama des Geländes mit Remise und Scheune nach abgeschlossener Sanierung (© KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger)

3.5 Bearbeitung der InvestOst-Mittel und weiterer Drittmittel

Schloss Oranienbaum, südliches Kavalierhaus, Instandsetzung

Am südlichen Kavalierhaus in Oranienbaum konnten die dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen realisiert werden. Im Jahr 2021 fanden hauptsächlich im Innenbereich Arbeiten statt, wie die Aufarbeitung der Holzelemente (Treppe, Geländer, Parkettfußböden), der Anstrich der Wände und Fenster sowie das Verlegen des Fußbodens im EG mit Tonfliesen. Das Projekt wurde im 2. Quartal 2021 erfolgreich zu Ende gebracht und abgerechnet.

Schloss Mosigkau, nördliche Einfriedung Ehrenhof

Seit 2019 wurden insgesamt 18 Pfeiler, drei Toranlagen und neun großflächige Zaunfelder bearbeitet und die jeweiligen barocken Vasenaufsätze restauriert. Mit letzten Anstricharbeiten im Frühjahr 2021 wurde das Projekt abgeschlossen.



Mosigkau, nördliche Einfriedung nach der Restaurierung (© Robert Hartmann)

Limesturm

Aufgrund der dezentralen Lage des Limesturms wurde von einer Nutzungsfindung abgesehen. Eine Instandsetzung bzw. Rekonstruktion nach bauzeitlichen Befunden wird aufgrund seiner Bedeutung als *point de vue* jedoch angestrebt. 2021 erfolgte die gesamte Vor- und Genehmigungsplanung, eine denkmalrechtliche Genehmigung wurde beantragt. Der Rahmenterminplan sieht einen Sanierungsbeginn in 2022 vor.

3.6 Bauunterhalt und Technisches Gebäudemanagement

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Bauunterhalts des Technischen Gebäudemanagements gehören Pflege und Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz und technischen Anlagen. Mit dem Ziel, den jeweiligen Sanierungsstand durch kontinuierliche Pflege der Bausubstanz zu halten, werden regelmäßige Investitionen in den künftigen Grunderhalt einfließen müssen. Daher fallen jährlich wiederkehrende Aufgaben (Wartungsarbeiten, Holzpflege und präventive Maßnahmen an technischen Anlagen) sowie technische Erneuerungen veralteter technischer Einbauten an.

Wörlitzer Park, Floratempel, Erneuerung des Bossenputzes der Fassade

Die Fassade des Floratempels war in einem desolaten Zustand, Segmente des Bossenputzes der Westseite waren teilweise abgängig. Die Bossen wurden in Kalkmörtel in Stupfputztechnik wieder hergestellt und die Farbfassung nach Befundung mit Silikatfarbe wieder neu aufgebracht.

Wörlitzer Park, Brücken, Reparaturen

Beispielsweise an der Hornzackenbrücke waren Reparaturarbeiten nach Betreiberpflichten erforderlich. Verschlissene Laufbohlen wurden als mögliche Unfallquelle entfernt und ausgetauscht.

Wörlitz, Forsthaus, Wildkammer, Erneuerung der Toranlage

Die Toranlage war durch die im Erdreich verankerten und teilweise nicht mehr tragfähigen Stützpfeiler verzogen, ein Öffnen der Torflügel unmöglich. Die Toranlage musste vollständig erneuert werden.



Erneuerte Toranlage am Forsthaus (© Patrick Knoche)

Wörlitzer Park, Küchengebäude, Umbauarbeiten

Für die Fortsetzung der Nutzung als Gastronomie wurden diverse Umbaumaßnahmen im Küchengebäude notwendig. Der Küchenbereich musste für einen modernen Arbeitsablauf und neue Küchengeräte angepasst werden (Arbeiten an Lüftungsanlage und Versorgungsanschlüssen). Im inneren und äußeren Gastraumbereich wurde eine moderne Netzwerktechnik verbaut und ein Drehkreuzsystem im Bereich der Toilettenanlage installiert. In den Räumen der neuen Gartenreich-Information wurden zwei neue Büroräume geschaffen und die Regalsysteme im Laden umgestaltet. Die Beleuchtung wurde energetisch modernisiert.

Luisium, Abschluss der Hochwasserschadensbeseitigung

Mit dem Abschluss der Hochwasserbeseitigungsmaßnahmen im Luisium wurden zahlreiche technische Anlagen zur frühen Erkennung von Fehlerquellen in die bestehende Überwachungsanlagen eingebunden. Weiterhin wurde die hölzerne Nordtoranlage im Luisium erneuert.

Luisium und Wörlitzer Park, Erneuerung der Fahrradabstellanlagen

Die gestiegene Zahl von Radfahrer*innen machte eine Erneuerung der Fahrradabstellanlagen am Wörlitzer Park und am Luisium notwendig.

Kontrolle bauklimatischer Bedingungen

Die Überwachung und digitale Erfassung der bauklimatischen Bedingungen in den Bauten der KsDW wurde im Jahr 2021 durch den Breitbandausbau verbessert. Um die Datenüberwachung weiter zu optimieren, ist der Ausbau fortzuführen.

Skulpturenmonitoring

In 2021 erfolgte wiederholt eine Begehung von insgesamt 90 Objekten in den Liegenschaften der KsDW zur Zustandskontrolle, Bedarfsermittlung für Wartungs- und Pflegemaßnahmen und Beobachtung des Alterungsverhaltens der unterschiedlichen Systeme weißer Fassungen. Die Venus aus dem Bade und die Sandsteinvase am Küchengebäude im Wörlitzer Park erhielten im Rahmen von Pflegemaßnahmen eine Überarbeitung ihrer Weißfassung. Die Gesamtdarstellung zum Zustand der Objekte blieb gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen gleich.



Steinvase am Küchengebäude nach Überarbeitung der Weißfassung (© Linda Wenzel)

3.7 Beteiligung und fachliche Prüfungen

Im Jahr 2021 wurden keine denkmalfachlichen Beteiligungen durch kommunale oder privatrechtliche Vertreter*innen eingefordert.

4. Gärten und Gewässer

4.1 Strategische Ziele für das Jahr 2021

Die strategischen Ziele für die Abteilung Gärten und Gewässer richten sich auf Verbesserungen von Rahmenbedingungen, Strukturen und Kapazitäten, um die Erfüllung des Aufgabenspektrums dieser Fachabteilung abzusichern. Die Kernaufgaben der Abteilung beinhalten:

- Pflege und Instandhaltung der Parks und Gärten einschließlich der Kübelpflanzenbestände sowie bestimmter Kulturlandschaftsteile, außerdem die Organisation der Gärtnereibetriebe an den Standorten Wörlitz und Mosigkau (Regiebetrieb);
- Vorbereitung und Abwicklung von gartendenkmalpflegerischen Instandsetzungs- und Restaurierungsvorhaben sowie von Projekten zu wissenschaftlicher Forschungsarbeit und fachbezogener Wissensvermittlung (Projektarbeit);
- Vertretung gartendenkmalpflegerischer Belange: unmittelbar für die Liegenschaften der KsDW, in beratender Mitwirkung für das Territorium des Welterbes Gartenreich Dessau-Wörlitz insgesamt (fachliche Vertretung und Koordinierung).

Die strategischen Ziele werden langfristig, also jahresübergreifend, verfolgt. Im vorliegenden Tätigkeitsbericht wird über die Inhalte und Ergebnisse der Projektarbeit berichtet.

4.2 Masterplan Bau- und Gartendenkmalpflege

Der Masterplan Bau- und Gartendenkmalpflege aus den Jahren 2017/2018 fasst die vordringlichsten bau- und gartendenkmalpflegerischen Vorhaben der KsDW zusammen. Hierbei wurden besonders gefährdete Bauwerke und für die Stiftung strategisch wichtige Projekte zur Umsetzung ausgewählt.

Obgleich bislang keine Mittel geflossen sind, wurden die Vorhaben des Masterplans durch die KsDW und unter Federführung der Abteilung Baudenkmalpflege 2021 sukzessive weiterverfolgt und erforderten Beiträge und Vorbereitungen seitens der Abteilung Gärten und Gewässer. In Eigenleistung oder durch eine Umwidmung von anderen Mitteln wurden folgende Arbeiten erbracht:

- In Eigenleistung durch die Abteilung Gärten und Gewässer wurde 2021 eine denkmalpflegerische Zielstellung für die Sanierung des Gelben Hauses erarbeitet. Diese wurde mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie beraten und konnte den Projektbeteiligten im November 2021 übergeben werden.
- Zudem wurde eine gartendenkmalpflegerische Vorplanung für den Gartenbereich westlich des Marstalls aufgrund des Planungsfortschritts zum Welterbezentrum im Ensemble Gelbes Haus notwendig. Da bis 2021 keine Masterplan-Mittel verfügbar waren, wurde die notwendige wissenschaftliche Grundlagenermittlung in Eigenleistung erbracht und die Finanzierung aus Mitteln des Leuchtturm-Programms ermöglicht.

- Der Fortschritt der baudenkmalpflegerischen Maßnahmen am Schloss Oranienbaum erforderte die Erarbeitung der denkmalpflegerischen Zielstellung für den Bereich um das Gebäudeensemble (Teilabschnitt Schlossinsel). Die betreffenden Arbeiten wurden sowohl in Eigenleistung als auch durch Umwidmung von Mitteln aus dem Leuchtturm-Programm finanziert.

4.3 Bearbeitung der Leuchtturmmittel 2021

Aus dem Leuchtturmprogramm wurden für gartendenkmalpflegerische Projekte im Jahr 2021 rund 343.950 EUR umgesetzt:

Wörlitzer Park, Heger/Sonnenwand und Georgental

Im Bearbeitungsgebiet des im Jahr 2012 begonnenen Leuchtturmprojektes „Heger/Sonnenwand und Georgenkanal“ folgten nach den Restaurierungsmaßnahmen Leistungen der Entwicklungspflege in externer Vergabe. Dabei kamen auch ergänzende Pflanzungen, Schnittarbeiten und Ausbesserungen von Wegen zur Ausführung.

Wörlitzer Park, Baumgarten/2. BA

Im Bearbeitungsgebiet des Leuchtturmprojektes Baumgarten/2. BA (ab 2017) folgten den Restaurierungsmaßnahmen im Jahr 2021 Leistungen der Entwicklungspflege in externer Vergabe sowie diverse Schnittmaßnahmen und Ersatzpflanzungen von Bodendeckern.

Wörlitzer Park, Romantische Partie

In der Romantischen Partie wurden seit 2012 die Teilbereiche um die Zelle des Mystagogen und den Betplatz des Eremiten instandgesetzt. Mit Erbringung letzter Leistungen der Entwicklungspflege sind diese Abschnitte jetzt fertiggestellt. Eine geplante Fortführung mit Instandsetzung des Elysischen Tals muss aufgeschoben werden, da die verfügbaren Leuchtturm-Mittel bereits durch andere Projekte vollständig gebunden sind.

Wörlitzer Park, Schochs Blumengarten am Kuhstall

Das vergleichbar komplexe Projekt Schochs Blumengarten am Kuhstall wird seit 2019 in drei Losen bearbeitet. Neben der Instandsetzung des Kernbereichs um das historische Kuhstallgebäude (Teillos 1, ehemaliger Schochscher Blumengarten) beinhaltet dieses Projekt umfassende Maßnahmen in den angrenzenden Abschnitten entlang des Wolfskanals (Teillose 2 und 3).

Die Jahresscheibe 2021 beinhaltete hauptsächlich Arbeiten im Gehölzbestand wie die Beseitigung von Gehölzaufwuchs, Freistellung der zur Erhaltung vorgesehenen Bäume, die Behandlung der Folgeschäden der außergewöhnlichen Trockenheitsperioden 2018 und 2019 und Verkehrssicherungsmaßnahmen entlang der Hauptroute des Gondelverkehrs auf dem Wolfskanal.



Instandgesetzter Abschnitt am Wolfskanal mit Sicht zum Palmenhaus (© Michael Keller)

Wörlitzer Park, Elysium und Damenplatz

Im Bearbeitungsgebiet Elysium und Damenplatz erfolgten im Jahr 2021 Arbeiten der Entwicklungspflege einschließlich Nachpflanzungen von Bäumen und Sträuchern.

Wörlitzer Park, Schlossgarten und Marstall

2021 wurde eine gartendenkmalpflegerische Zielstellung für den sich westlich an den Marstall anschließenden Freiraum erstellt.



Gartendenkmalpflegerischer Zielplan, Gartenbereich am Marstall (© Planungsbüro A. Kriewald)

Die hierfür vorab erarbeitete wissenschaftliche „Studie zur Anlagengeschichte und zur gartenhistorischen Bewertung“ bildete die Grundlage für die weitere extern in Auftrag gegebene Planung des Bereichs, die Restaurierung des derzeit als Betriebsparkplatz genutzten Parkteils und die anschließende Realisierung des Gesamtvorhabens Welterbezentrum Wörlitz gemäß Masterplan Bau- und Gartendenkmalpflege.

Wörlitzer Park, Ensemble, Instandsetzung der Zufahrt zur Hofgärtnerei/Wirtschaftshof

Mit dem Projekt „Ensemble Wörlitz“ im Leuchtturm-Programm werden Bedarfe abgesichert, die außerhalb der übrigen Instandsetzungs- und Restaurierungsvorhaben für den Erhalt des Kulturdenkmals bedeutsam sind. So musste die stark beschädigte Zufahrt zur Hofgärtnerei Wörlitz unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Anforderungen erneuert werden, um die Erreichbarkeit dieses zentralen Wirtschaftshofes weiterhin gewährleisten zu können.

Schlosspark Oranienbaum, Schlossinsel

Der Fortgang der baudenkmalpflegerischen Sanierung der Gebäude machte 2021 die Erstellung einer denkmalpflegerischen Zielplanung für die Schlossinsel unaufschiebbar. Dafür wurden Mittel aus dem Leuchtturm-Budget für gartendenkmalpflegerische Projekte verfügbar gemacht. Zur Einordnung und Bewertung der bisherigen Arbeitsergebnisse hat eine erste Besprechung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie stattgefunden. Die Fertigstellung der Grundlagearbeiten und der denkmalpflegerischen Zielstellung wird in der ersten Hälfte 2022 erfolgen.

Schlosspark Oranienbaum, Gewässerinstandsetzung

Aufgrund der Dringlichkeit der Instandsetzung des Schlossgrabens in Oranienbaum und des sich anschließenden Gewässersystems im Englisch-chinesischen Garten wurde im Jahr 2021 als erste vorgezogene Teilmaßnahme ein Abschnitt des nördlichen Schlossgrabens entschlammt. Für die komplexe Sanierung der Gewässer konnten mit der Beauftragung einer detaillierten Bestandsvermessung, der Erarbeitung der Genehmigungsplanung und den behördlichen Abstimmungen die Grundlagen für eine Umsetzung der Maßnahme in 2022 geschaffen werden.

4.4 Bearbeitung der Hochwassermittel 2021

Aus dem Förderprogramm zur Beseitigung von Schäden nach dem Hochwasser 2013 wurden für Instandsetzungen und Präventionsmaßnahmen der Gartendenkmalpflege im Jahr 2021 rund 595.000 EUR verausgabt. Zusätzlich wurden Leistungen der fachlichen Projektbegleitung und Bauleitung für ein Vorhaben der Abteilung Baudenkmalpflege mit einem Umfang von etwa 300.000 EUR erbracht (Schloss Großkühnau, Außenanlagen).

Park Luisium, Wegeinstandsetzung

Nach Abschluss der bauhistorischen Arbeiten an Bauten und Kleinarchitekturen im Park Luisium wurde mit der 2017 begonnenen Instandsetzung von hochwassergeschädigten Wegen fortgefahren und diese in den restlichen Abschnitten fertiggestellt.



Kastanienallee nach Wegeinstandsetzung 2021 (© Sven Schönemann)

Park Luisium, Instandsetzung des Ringdeichs/Hadrianswalls

Im Nachgang der ausgeführten Ertüchtigungen der Deichanlagen wurden im Jahr 2021 die für Baustelleneinrichtungen beanspruchten Flächen wiederhergestellt und die dabei benutzten Zufahrtswege instandgesetzt.

Park Luisium, Gewässersanierung

Aus den Nebenbestimmungen der wasserrechtlichen Genehmigung für die schon 2017 abgeschlossene Entschlammung des Parkweihers resultierte die Verpflichtung, die Schlammablagerungsfläche in der Umgebung des Parks aufzuforsten. Für die inzwischen besetzte Fläche ist eine Kulturpflege über einen Zeitraum von fünf Jahren erforderlich. Entsprechende Leistungen wurden im Jahr 2021 ausgeführt.

Großkühnau, Schlossgarten, Instandsetzung Zaunanlage

Als ein Projekt der komplexen Instandsetzung von Hochwasserschäden an Schloss und Schlossgarten Großkühnau wurde die dortige Einfriedung erneuert.

Großkühnau, Schlossgarten, Wegeinstandsetzung

Ein weiteres Projekt der Instandsetzung von Hochwasserschäden an Schloss und Schlossgarten Großkühnau stellte die Instandsetzung der Wegeflächen im westlichen Gartenteil (Obstgarten) dar, welche im Jahr 2021 ausgeführt wurde.

Großkühnau, Außenanlagen

Im Anschluss an die Fertigstellung der Sanierung des Schlosses Großkühnau und den Rückbau der als Baustelleneinrichtung angelegten Schotterfläche vor dem Schloss wurden die Arbeiten an den Außenanlagen ausgeführt.

Dieses Projekt ist der Zuständigkeit der Abteilung Baudenkmalpflege zugeordnet. Die Abteilung Gärten und Gewässer übernahm nach einer Mitwirkung an der Ausführungsplanung die fachliche Begleitung der Umsetzung. Neben der Neuausführung von Flächenbefestigungen in Natursteinpflaster bzw. Schotterrasen kamen Reparaturen der durch das Baugeschehen beanspruchten Zufahrt, die Neugestaltung des Müllcontainer-Stellplatzes einschließlich Einhausung und ergänzende Strauchpflanzungen zur Ausführung. Der Bereich vor dem Schloss wurde als Rasenfläche begrünt.



Rückbau der Baustelleneinrichtungsfläche im Bereich des östlichen Schlossgartens Großkühnau (© Michael Keller)

Wörlitzer Park, Pantheon, Wegeinstandsetzung

Dem abgeschlossenen Projekt der Sanierung des Pantheons soll sich im Herbst 2022 die Wiederherstellung des als Baustellenzufahrt benutzten Weges am Großen Walloch anschließen. Im Jahr 2021 wurden die notwendigen Vorarbeiten eingeleitet (Erarbeitungen von Grundlagenermittlung, Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung). Der Beginn der Ausführungsarbeiten ist aufgrund naturschutzfachlicher Auflagen für Herbst 2022 vorgesehen.

Wörlitzer Park, Gräben, Instandsetzung

Die Ausführung dieses Projektes wurde bereits vor einigen Jahren abgeschlossen. 2021 wurden entsprechende Nacharbeiten (Sachbericht, Zuarbeit zum Verwendungsnachweis) erledigt.

4.5 Weitere Projektbearbeitungen

Schlosspark Mosigkau, Wullenbach

Auf Grundlage einer außerplanmäßigen Mittelzuweisung (Sonderfinanzierungsvereinbarung des Landes Sachsen-Anhalt) konnte 2020 mit fachplanerischen Vorarbeiten für eine Instandsetzung des südlichen Abschnitts des Wullenbachs im Schlosspark Mosigkau begonnen werden. Neben einer frühzeitigen Behördenbeteiligung wurde im Jahr 2021 die beauftragte natur-schutzfachliche Voruntersuchung (Artenschutz-Fachbeitrag) eingeleitet.

Wörlitzer Park, Förderprojekt des Bundesprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“

Für das Projekt „Nachhaltige gartendenkmalpflegerische Sanierungen und Entwicklungen im und am Wörlitzer Park“ aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ wurde der KsDW für den Zeitraum 2021 bis 2024 eine Förderung in Höhe von 2,7 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Der am 9. Juni 2021 eingereichte Zuwendungsantrag wurde im Koordinierungsgespräch am 31. August 2021 in Wörlitz mit den Vertreterinnen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) und des Ministeriums der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt (MF) als Fachaufsicht besprochen. Der daraufhin bis zum 20. September 2021 überarbeitete und am 2. Dezember 2021 ergänzte Antrag wurde mit Zuwendungsbescheid vom 15. Dezember 2021 bestätigt. Das Projekt beinhaltet eine Anzahl verschiedener Vorhaben, welche in drei Arbeitsteilen zusammengefasst sind.

- Arbeitsteil 1: nachhaltige Sanierung von Gewässeranlagen im Wörlitzer Park
- Arbeitsteil 2: nachhaltige Verbesserung des Wasserzuflusses zum Gewässersystem im Wörlitzer Park
- Arbeitsteil 3: nachhaltige Revitalisierung der Gehölzbestände sowie Maßnahmen zur Minderung von Gefährdungspotentialen klimatischer Veränderungen

Schon vor Erteilung der förmlichen Förderzusage wurden erste Vorbereitungen eingeleitet. Für den komplexen Arbeitsteil 2, der von wasser- und naturschutzrechtlichen Regularien beeinflusst ist, fand mit Vertreter*innen der betreffenden Fachbehörden im Oktober 2021 ein erster Ortstermin statt. In Verbindung damit wurde ein Ingenieurbüro mit Beratungsleistungen beauftragt, die sich auf eine Überprüfung der bisherigen Zielvorstellungen und auf eine Konkretisierung der Aufgabenstellung richten. Außerdem wurde die Ausschreibung einer Projektstelle vorbereitet, die hauptsächlich dem Arbeitsteil 1 zugeordnet ist und im Frühjahr 2022 veröffentlicht werden soll.

4.6 Gartenunterhalt

Beseitigung von Trockenheitsschäden in den Gehölzbeständen

Die außergewöhnlichen Trockenheitsperioden in den Jahren 2018 und 2019 sowie diverse Unwetter haben in den Gehölzbeständen in allen Parks erhebliche Schäden, Spätfolgen und Vitalitätsdefizite verursacht. Die Schadensaufnahme schloss 2020 mit rund 1,8 Mio. EUR.



Gehölzpflegearbeiten mit Hebebühneneinsatz im Park Luisium (© Sebastian Doil)

Zur Beseitigung dieser Schäden und zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit erfolgten Arbeiten in Eigenleistung sowie Einsätze von Baumkletterern und Hebebühnen in Fremdleistung. Weitere Investitionen waren zur Ersatzbeschaffung verschlissener Bewässerungstechnik sowie für Baumpfähle und sonstiges Zubehör notwendig. Die Beseitigung von Trockenheitschäden wird 2022 fortgeführt.

Zusammenstellung der 2021 geleisteten Aufwendungen zur Beseitigung von Trockenheitschäden an Gehölzen in den Parks:

	EIGEN- LEISTUNGEN (ARBEITS- STUNDEN)	FREMD- LEISTUNGEN (EUR)	REALISIERTE ERSATZ- PFLANZUNGEN (EUR)	SONSTIGE INVESTITIONEN (EUR)
Wörlitzer Park	2.762	21.058	2.621	6.667
Park Luisium	1.105	-	2.083	807
Schlosspark Oranienbaum	942	-	3.002	646
Schlosspark Mosigkau	863	1.666	-	-
Sieglitzer Waldpark	119	-	444	-
Schlossgarten Großkühnau	32	-	-	268
Drehberg	-	-	345	-
Summen	5.823	22.724	8.495	8.388

Pflanzungen

Im Jahr 2021 wurden in den Parks folgende Anpflanzungen außerhalb der laufenden garten-
denkmalpflegerischen Projekte in verschiedenen Parks realisiert:

- 43 Ersatzpflanzungen von Bäumen
- 13 weitere Baumpflanzungen unter Verwendung von Spendenmitteln
- diverse Sträucher
- Schlosspark Oranienbaum: vollständiger Austausch der Buchsbaum-Einfassungen an den Rabatten um das zentrale Rondell im Parterre (Delphinbrunnen) auf Grund der Schädigungen durch den Buchsbaumzünsler; Ersatz mit widerstandsfähigen Eiben

Schlosspark Oranienbaum, Schnittarbeiten

Im Schlosspark Oranienbaum erhielt die Lindenallee der Querachse zwischen Schloss und Parterre einen Formschnitt in Anlehnung an barocke Vorbilder (Fremdleistung). Weitere besondere Schnittarbeiten wurden an den Hecken in Oranienbaum sowie an den Hecken, an der Kronenlaube und am Irrgarten im Schlosspark Mosigkau ausgeführt (Eigenleistung).

Inventarisierung der Kübelpflanzenbestände und Erneuerung der Pflanzkübel

2021 wurde eine Bestandsaufnahme aller Kübelpflanzen in den Parks der KsDW erarbeitet. Demnach sind vorhanden:

ORT	BESTAND
Wörlitzer Park/Hofgärtnerei mit Palmenhaus (Kübel- und Topfpflanzen)	4.004 Stück in 143 Arten und Sorten
Schlosspark Oranienbaum/Orangerie (Kübelpflanzen)	331 Stück in 64 Arten und Sorten
Schlosspark Mosigkau/Orangerien und Gärtnerei (Kübel- und Topfpflanzen)	235 Stück in 49 Arten und Sorten
Schlosspark Luisium/Orangerie (Kübelpflanzen)	39 Stück in 12 Arten und Sorten

Die notwendige denkmalpflegerische Bestimmung von Sammlungsschwerpunkten sowie die konzeptionelle Formulierung von Erhaltungs- und Entwicklungszielen müssen aus Kapazitätsgründen zunächst verschoben werden. Von den 565 hölzernen Pflanzkübeln und -kästen bedürfen 157 Stück kurz- bis mittelfristig einer Erneuerung.

Wegepflege

Nachdem in den meisten Parks im Zuge der Umsetzung verschiedener Förderprojekte größere Teile des Wegesystems erneuert worden waren, sind seit einigen Jahren deutliche Defizite hinsichtlich der Unterhaltungspflege zu verzeichnen.

Um dem zu begegnen, soll schrittweise eine entsprechende Ausstattung an Pflorgetechnik und Geräten erlangt und so eine leistungsfähige Wegepflege etabliert werden. Erste Ausrüstungen konnten beschafft und in verschiedenen Parks ausprobiert werden (Schleppnetz, Unkrautbrenner etc.). Eine weitere Spezifizierung der Bedarfsermittlung ist in Vorbereitung.



Erprobung von Technik zur Wegepflege (© Michael Keller)

Modernisierung des Technikbestandes

Nachdem eine detaillierte Bestandsaufnahme und Zustandsbewertung der Maschinen und Geräte zum Gartenunterhalt erfolgt ist, wurden Markterkundungen zur Vorbereitung von Ersatzbeschaffungen und notwendigen Modernisierungen der Ausrüstungen des Regiebetriebes vorgenommen. Im September wurde die Ersatzbeschaffung eines Aufsitzmähers für den Bereich Luisium realisiert. Im Dezember konnte die Transportlogistik im Bereich Oranienbaum durch Kauf eines Traktoranhängers verbessert werden. Außerdem erfolgte die Ersatzbeschaffung eines Tandemanhängers für den Bereich Gartenreich & Technik sowie verschiedener handgeführter Maschinen und Kleingeräte.

Parkausstattung (Bänke)

Seit vielen Jahren kann der Verschleiß an Parkbänken nicht mehr durch Reparaturen ausgeglichen werden. Insbesondere in den Parks Mosigkau und Oranienbaum ist der Bestand an Bänken stark dezimiert, zunehmende Bedarfe bestehen auch in Wörlitz und im Luisium. Für Wörlitz wurde eine Bestandsaufnahme erarbeitet, wonach dort ein Investitionsbedarf von etwa 20.000 EUR besteht. In Mosigkau ist nur noch die Hälfte des früheren Bestandes an Parkbänken vorhanden. Durch zwei Einzelspenden konnten im Jahr 2021 je eine Parkbank für Mosigkau und für Wörlitz (Auflage einer „Wörlitzbank“) beschafft werden.

Gewässermanagement

Nachdem in den Jahren 2018 und 2019 große Teile des Gewässersystems im Wörlitzer Park trockenfielen, war die Situation 2021 ausgeglichener. Da künftig ein Anheben des Wasserspiegels im Schönitzer See durch Anstau notwendig ist, um den Zufluss über den Fließgraben in den Wörlitzer Park optimal zu realisieren, haben sich die KsDW und die Untere Wasserbehörde ebenfalls in Anwesenheit der durch diese Maßnahmen betroffenen Landwirte in einem Anhörungstermin 2021 auf zusätzliche Pegelmessungen und eine intensiviertere Beobachtung des Wirkungsgefüges geeinigt.

Zur Absicherung des Gondelbetriebes auf den Parkgewässern in Wörlitz wurden im Sommer 2021 Entkrautungen durch den Einsatz einer amphibischen Arbeitsmaschine ausgeführt.

Hochwassermanagement

Nach Abschluss der Sanierung und Ertüchtigung des Ringdeiches um den (Innen-) Park Luisium wurde 2021 durch die Abteilung Gärten und Gewässer die konzeptionelle Fortschreibung des Hochwassermanagements weiterbearbeitet.

Da die Vorhaltung eines mobilen Schutzsystems nicht mehr notwendig ist, wurde es verkauft. Zur Konkretisierung und Fortschreibung des Hochwassermanagementplans müssen die Einsatz- bzw. Verteidigungsszenarien unter Berücksichtigung des jetzt etablierten Schutzsystems sowie der in den letzten Jahren gewonnenen Erkenntnisse präzisiert und ggf. optimiert werden. Die bisherigen Überlegungen wurden zusammengestellt, durch Rechercheergebnisse unteretzt und einer ingenieurtechnischen Überprüfung durch einen externen Berater unterzogen.



Probeaufbau des Schutzsystems im Park Luisium (© Sven Schönemann)

Tierhaltung

Im Oktober 2021 wurden der KsDW von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg 18 junge Pfauen unentgeltlich überlassen, um den Pfauenbestand im Wörlitzer Park wieder aufzubauen. Bedingt durch die hohe Dichte an Waschbären ist eine Vermehrung

der Vögel im Freien nicht mehr möglich, so dass keine Verjüngung des Bestandes mehr stattfinden konnte und künftig zu erwarten ist. Zum Schutz und zur Eingewöhnung der Jungpfaue wurde für die Winterzeit eine temporäre Voliere im Baumgarten eingerichtet.

4.7 Beteiligungen und fachliche Prüfungen

In Verbindung mit der Zuständigkeit der KsDW als Untere Denkmalschutzbehörde für ihre Liegenschaften war die Abteilung Gärten und Gewässer auch im Jahr 2021 an Genehmigungs- und Abstimmungsverfahren beteiligt, die gartendenkmalpflegerische oder freiraumplanerische Expertise erfordern.

- Wörlitz, Ersatzneubau einer Ortsnetzregelanlage der MITNETZ Gas GmbH (weitere Abstimmungen zur Ausführungsplanung und zur Realisierung des im unmittelbaren Randbereich des Wörlitzer Parks gelegenen Vorhabens)
- Vorhaben der Lutherstadt Wittenberg zur Bewerbung um die Austragung der Landesgartenschau 2027
- Bauvorhaben B107 – Ortsdurchfahrt Oranienbaum, Anhörung zum Planfeststellungsverfahren, erneute Beteiligung
- Bauvorhaben K2376 – Coswiger Straße in Wörlitz
- Biosphärenreservat Mittelelbe, Aufwertung der Biberfreianlage nahe des Kapengrabens bei Oranienbaum
- Errichtung eines Antennenträgers in Oranienbaum-Wörlitz, OT Gohrau (Einbindung durch das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt)

4.8 Kooperationen und Unterstützungen

In verschiedenen gartendenkmalpflegerischen Belangen bestehen Kooperationen zwischen der KsDW und diversen Partner*innen.

- Es besteht seit 2020 zwischen der KsDW und dem Lions-Club Dessau-Anhalt e. V. sowie der Lions-Hilfe Dessau-Anhalt e. V. eine Kooperation mit dem Ziel der gartendenkmalpflegerischen Instandsetzung des Weinbergs im Park Luisium und Entschlammung des Weinbergweihers. Die 2020 beauftragte Vorplanung und die gartenhistorischen Hintergründe konnten 2021 präsentiert und der erste Arbeitseinsatz im Frühjahr 2022 vereinbart werden.
- Auf Grundlage einer bereits bestehenden Kooperation mit der Regenbogenschule Dessau/Förderschule für geistig Behinderte wurden praktische Pflegearbeiten im Park Luisium durchgeführt. Diese dienen der frühen Berufsorientierung von Schüler*innen und damit der Erleichterung beim Übergang in den Arbeitsmarkt.
- Seit 2018 werden in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Urbane Farm Dessau e. V. zwei Teilflächen des historischen Wirtschaftsgartens im Luisium zur Bewirtschaftung bereitgestellt.
- Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) realisierte im Jahr 2021 umfangreiche Ersatzpflanzungen (145 Bäume) in der

Kulturlandschaft bei Wörlitz unterstützt durch die gartendenkmalpflegerische Begleitung und gärtnerische Anleitung der Abteilung Gärten und Gewässer.

- Im Zusammenhang mit einem Bauvorhaben des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt wurden Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Saugarten (Außenpark) Luisium ausgeführt. Die Abteilung Gärten und Gewässer wirkte bei der Festlegung und Vorbereitung der Maßnahmen mit.
- Im Rahmen eines Sonderprojektes im Artensfortförderprogramm des Landes Sachsen-Anhalt realisierte der Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat Mittelbe e. V. in Abstimmung mit der Abteilung Gärten und Gewässer Ersatzpflanzungen im Saugarten (Außenpark) Luisium. Darüber hinaus unterstützte die Abteilung Gärten und Gewässer das Projekt „Voluntourismus für Biologische Vielfalt in den Nationalen Naturlandschaften“ (Bundesprogramm Biologische Vielfalt) des Förder- und Landschaftspflegevereins. Dabei wurden im Sieglitzer Waldpark Baumschnitt- und Bodenverbesserungsmaßnahmen ausgeführt und Ersatzpflanzungen im Park Luisium umgesetzt.
- Diverse externe Forschungen und studentische Projekte wurden fachlich unterstützt.

5. Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in den Gärten, Parks und Forsten

Auch im Jahr 2021 waren Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit von Beschäftigten und Besucher*innen gegen die Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners in den Gärten und Parks erforderlich. Im Landkreis Wittenberg wurden 461 Bäume im Wörlitzer Park und im Schlosspark Oranienbaum sowie am Drehberg durch Biozidausbringungen vom Boden aus behandelt. Zusätzlich wurden im Sieglitzer Waldpark, beim Schwedenhaus, beim Limesturm sowie wegen der naturschutzrechtlichen Rahmenbedingungen (FFH-Gebiet) auch an 111 Bäumen im Luisium mechanische Bekämpfungen durch Absaugung vorgenommen.

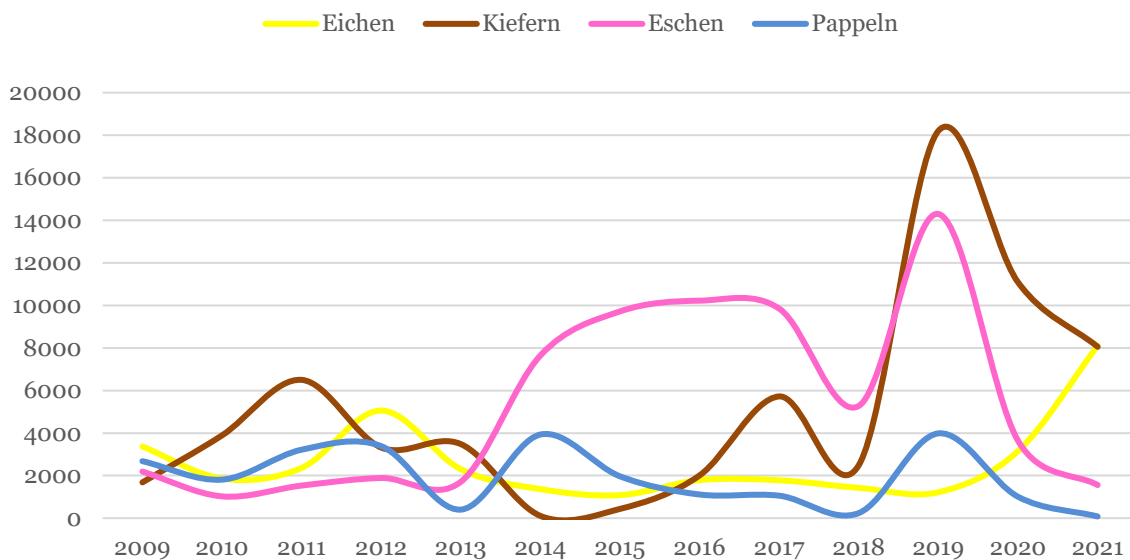
Parallel zu diesen Maßnahmen wurden Vorbereitungen für die Bekämpfungen im kommenden Jahr getroffen. Im Gebiet des Landkreises Wittenberg soll die bewährte Kooperation mit der Stadt Oranienbaum-Wörlitz zur Absicherung von Bekämpfungsmaßnahmen in den dortigen Parks fortgeführt werden. Für 2022 plant auch die Stadt Dessau-Roßlau umfangreiche Maßnahmen, denen sich die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz auf Grundlage eines Kooperationsvertrages wie mit der Stadt Oranienbaum-Wörlitz praktiziert anschließen möchte. So werden aviochemische Behandlungen (Biozidausbringungen per Helikopter) über Teilflächen des Parks Luisium und vor allem entlang von Rad- und Wanderwegen in Waldgebieten bei Waldersee geplant. Die entsprechenden Vorbereitungen wurden der Stadt Dessau-Roßlau übermittelt. Der zu realisierende Umfang der chemischen Bekämpfungsmaßnahmen (Biozideinsatz) ist vom Ausgang des laufenden naturschutzrechtlichen Prüf- und Genehmigungsverfahrens abhängig.

6. Waldbewirtschaftung

Die KsDW betreut über 4.000 Hektar Wald. Die Wälder haben Wirtschafts-, Schutz- und Erholungsfunktionen und werden als Teil des Gartenreichs von den Agenden Naturschutz mit Natura 2000 Gebieten und FFH-Lebensraumtypen sowie dem Denkmalschutz und dem Schutz der UNESCO-Welterbestätte mit umfasst. In diesem Rahmen wurden 2021 folgende Arbeiten geleistet:

6.1 Waldpflege und Holzeinschlag

Im Jahr 2021 wurden 18.223 Festmeter Holz eingeschlagen. Der Schwerpunkt lag dabei in der Beseitigung von forstsanitären Problemen in den Eichen- und Kiefernbeständen.



Jährliche Hiebsmengen in Festmetern

Alle Arbeiten wurden mit dem Landeszentrum Wald (LZW) und der jeweils zuständigen Unteren Naturschutzbehörde (UNB) und Unteren Forstbehörde (UFB) der Stadt Dessau-Roßlau, des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und des Landkreises Wittenberg umfänglich im Vorfeld abgestimmt.

In den Eichenbeständen war ein vermehrter Holzeinschlag (8.105 Festmeter) in jungen Beständen (bis 80 Jahre) notwendig. Hier haben die sich verschlechternden klimatischen Bedingungen zur Schwächung der Bäume und zu anschließenden Schädlingsbefall bei einhergehendem Sekundärinsektenbefall geführt. Sekundärschädlinge, wie der Eichenprachtkäfer können deshalb zu einem flächigen Absterben der lebensraumbestimmenden Eiche führen. Um diesem entgegen zu wirken, wurden 2021 umfangreiche forstsanitäre Maßnahmen in allen jungen Eichenbeständen durchgeführt, welche in den davorliegenden zwei Jahren noch nicht in dieser Form behandelt wurden. In den bisher behandelten Beständen zeigen die Maßnahmen eine gute Wirkung.

Einen weiteren Schwerpunkt stellte 2021 erneut die Bearbeitung absterbender Kiefernbestände im Waldteil Oranienbaum dar. Aufgrund des anhaltenden Kalamitätsdrucks durch

Schadinsekten (u. a. Diplodia-Pilz) mussten 8.054 Festmeter Kiefernholz vorzeitig genutzt werden. Dabei fielen überwiegend Industrieholz und ca. 3.200 Festmeter höherwertige Stammholzabschnitte und Palettenholz an. Im Vergleich zu 2020 wurden ca. 30 % weniger Festmeter vorzeitig entnommen. Dies kann als ein Erfolg der in den Vorjahren durchgeführten Maßnahmen bei sich normalisierenden Niederschlagsmengen bewertet werden.

In den Eschenbeständen war 2021 eine deutliche Reduktion des Holzeinschlages auf 1.555 Festmeter zu verzeichnen. Das Eschenvorkommen ist bereits aufgrund der Hochwasserschäden und Kalamität stark zurückgegangen und wird daher fast ausschließlich im Rahmen notwendiger Verkehrssicherungen entlang von Wegen gefällt.

Verkehrssicherungen

2021 wurden 578 Bäume im Rahmen der erforderlichen Verkehrssicherung gefällt oder mit der Hebebühne bearbeitet. Die Notwendigkeit dieser intensiven Maßnahmen geht auf die Trockenheit der Vorjahre und damit einhergehenden Absterbeerscheinungen zurück.

Wegebau- und Infrastruktur

Im Frühjahr 2021 wurden ca. 1.500 Laufmeter Schotterweg sowie der Parkplatz im FriedWald Dessau-Wörlitz mit einer neuen Verschleißschicht aus Naturscheinschotter zur Vorbeugung künftiger Abnutzung versehen.

6.2 Verjüngung des Waldes

Wiederaufforstung

Im Rahmen einer Pflanzaktion mit dem Bundestagsabgeordneten Sepp Müller, MdB, wurden im März 2021 gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen des Referats Waldbewirtschaftung der KsDW 5.000 gesponserte Flatterulmen im Waldteil Wörlitz auf zwei geschädigten Flächen gepflanzt.



Baumpflanzaktion am 28. März 2021 (©KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger)

Kulturpflege

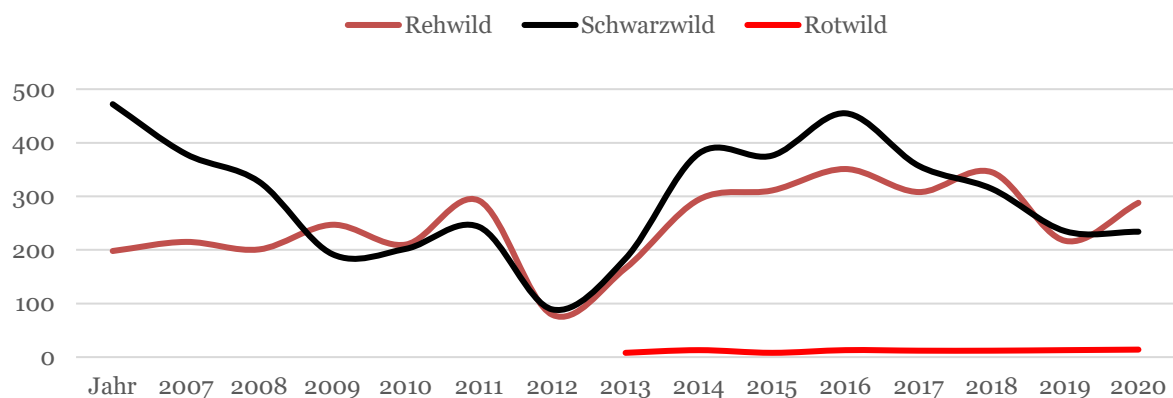
Junge Kulturen müssen laufend von verdrängendem Bewuchs befreit werden, um sich zu etablieren. Im Jahr 2021 wurden durch Dienstleistungsunternehmen einmalig 54 Hektar und zweimalig 10 Hektar Kulturen gepflegt. Durch die Waldarbeiter*innen der KsDW wurden zweimal insgesamt 35 Hektar Kulturen gepflegt. Diese vergleichsweise geringe Anzahl an erforderlichen Pflegegängen ist auf den geringen Niederschlag und die entsprechend fehlende Wuchskraft der Pflanzen zurückzuführen.

6.3 Waldschutz und Jagd

Die derzeitige Größe der Eigenjagdbezirke der KsDW beträgt 3.291 Hektar. Bei der Bejagung wird das Referat Waldbewirtschaftung durch 42 feste Begehungsscheininhaber*innen, welche überwiegend aus der näheren Umgebung stammen, unterstützt. Auch die alljährlichen Drückjagden, die 2020 pandemiebedingt nur in kleinem Rahmen stattfanden, konnten unter entsprechenden pandemischen Regelungen im Herbst und Winter 2021 wieder in vollem Umfang stattfinden.

Insgesamt konnten 288 Stücken Reh erlegt werden, was einer Steigerung um 12 % zum Vorjahr entspricht. Diese Entwicklung wird sich positiv auf das Wachstum der jungen Bäume im Wald auswirken. Das Ergebnis beim Schwarzwild entspricht mit 234 Stücken nahezu dem des Vorjahres, wobei landesweit ein Rückgang der Schwarzwildstrecken festzustellen und die Erlegung ein wichtiger Beitrag zur Gefahrenabwehr der Afrikanischen Schweinepest ist. Beim Rotwild wurden 14 Stücken erlegt. Zusammenstellung der Streckenergebnisse der KsDW der letzten Jahre:

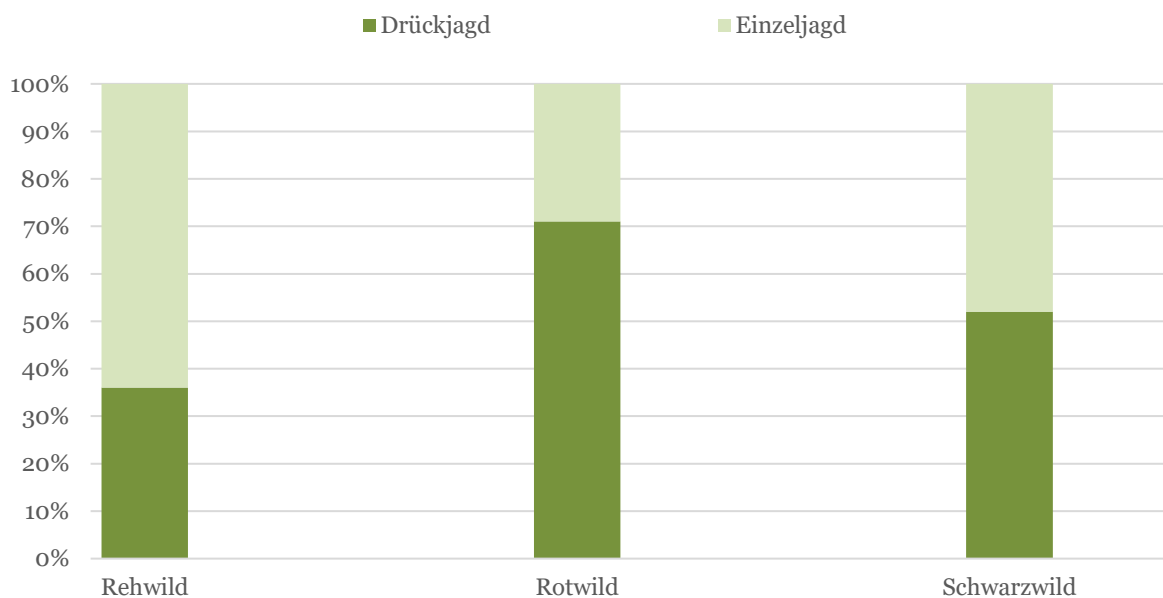
JAHR	'07	'08	'09	'10	'11	'12	'13	'14	'15	'16	'17	'18	'19	'20	'21
Rehwild	198	215	201	247	210	292	79	166	294	311	351	308	345	217	288
Schwarzwild	472	379	327	192	202	243	89	184	380	376	455	357	314	235	234
Rotwild	-	-	-	-	-	-	-	8	13	8	13	12	12	13	14
Waschbären	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	141	89	50



Jährliche Streckenergebnisse je Wildart

Im Jagdjahr 2021 wurden außerdem 50 Waschbären zum Schutz von seltenen Vogelarten erlegt.

52 % der Gesamtstrecke des Schwarzwilds und sogar über 71 % der Rotwildstrecke wurden während der Drückjagd erzielt. Der Anteil des in der Drückjagd erlegten Rehwilds konnte von unter 30 % auf 36 % erhöht werden.



Anteile der Wildarten je Drück- und Einzeljagd

6.4 Forsteinrichtungsplanung

Zur Aktualisierung der Forstbetriebsnaturaldaten wurde 2020 nach entsprechender öffentlicher Ausschreibung die Erstellung einer neuen Forsteinrichtungsplanung (Taxation) durch die Ostdeutsche Gesellschaft für Forstplanung mbH beauftragt. Dabei wurde der regulären Taxation der einzelnen Waldbestände erstmalig eine Stichprobeninventur in den Waldgebieten der KsDW vorgeschaltet, die im Juni 2021 abgeschlossen wurde. Parallel zur Stichprobeninventur wurden die Feldarbeiten in allen Waldteilen der KsDW von Frühjahr bis Oktober 2021 durchgeführt. Die anschließende Planabsprache sowie Prüfung des ProbepLOTS durch die KSDW lief fortlaufend. Die Gesamtfläche des Forstbetriebs der KsDW beträgt demnach zum Stichtag der Forsteinrichtung (1. Januar 2022) 4.620,42 Hektar.

6.5 FriedWald

Im Jahr 2021 konnte der Umsatz im FriedWald um 37 % gesteigert werden. Insgesamt wurden 450 Beisetzungen durchgeführt und 564 neue Verträge abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Anteil an verkauften Plätzen (49 %) zu verkauften Bäumen (26 %). Dies entspricht dem bundesdeutschen Durchschnitt aller Friedwälder. Neben Verkehrssicherungsmaßnahmen im FriedWald wurde das vorhandene Wegenetz zur Verbesserung der Orientierung beschildert.

7. Ausstellungen und kulturelle Projekte

Zu den wesentlichen Aufgaben der KsDW zählt die Vermittlung des Gartenreichs Dessau-Wörlitz an die Besucher*innen. Pandemiebedingt wurden die zu diesem Zweck konzipierten Ausstellungen verspätet geöffnet:

7.1 Rückkehr ins Licht

– Georg Forster und die Wörlitzer Südseesammlung

Mit der Öffnung der Schlösser am 20. März wurde die Dauerausstellung im Mezzanin des Schlosses Wörlitz für die Saison wieder zugänglich und konnte mit pandemiebedingten Unterbrechungen bis 31. Oktober 2021 besucht werden.

7.2 Orangerien

– Häuser für Pflanzenschätze im Gartenreich Dessau-Wörlitz

Nach Ausfuhr der Pflanzkübel wurde die Ausstellung vom 19. Juni bis 19. September 2021 in der Orangerie im Schlosspark Oranienbaum wieder gezeigt. Ebenso wurden die korrespondierenden Informationstafeln an den Pflanzenhäusern im Wörlitzer Park, im Luisium und im Schlosspark Mosigkau erneut aufgestellt.

7.3 Schwarz/Weiß. Fotografie im Gartenreich – Gestern und heute

Das Land Sachsen-Anhalt und die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt förderten die Ausstellung „Schwarz/Weiß. Fotografie im Gartenreich – Gestern und heute“, die vom 3. Juli bis 19. September gezeigt wurde.



Blick in die Ausstellung Schwarz/Weiß. (©KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger)

Im Design des Dessauer Gestaltungsbüros Agentur zundzwanzig wurden 35 historische Fotografien aus der Zeit zwischen 1850 und 1950 jeweils einer zeitgenössischen Aufnahme unter

Berücksichtigung des gleichen Aufnahmestandortes gegenübergestellt, um so Veränderungen im Gartenreich zu verdeutlichen. Das historische Bildmaterial stammt sowohl aus den Beständen der KsDW selbst als auch aus dem Stadtarchiv Dessau, der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau, dem Museum für Stadtgeschichte Dessau und dem Messbildarchiv des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums (BLDAM). Aufgrund des großen öffentlichen Interesses an der Ausstellung wird sie zwischen Juni und September 2022 erneut geöffnet sein.

7.4 Vorbereitung der mobilen Dauerausstellung im Haus der Fürstin

Im Haus der Fürstin in Wörlitz, das derzeit saniert und zu einem Ausstellungszentrum umgebaut wird, soll in den Zeiten zwischen zukünftigen Sonderausstellungen eine mobile Dauerausstellung gezeigt werden, die sich aufgrund ihrer Bauart für den schnellen Auf- und Abbau eignet. Sie präsentiert das Gartenreich des 18. Jahrhunderts und stellt neben Fürst Franz die wichtigsten Persönlichkeiten aus seinem Umkreis sowie wertvolle Errungenschaften vor, die das Bild des Fürsten und seines Fürstentums bis heute prägen.

Für das Projekt wurde bereits 2020 finanzielle Unterstützung beim Land Sachsen-Anhalt und bei der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt beantragt. Im Jahr 2021 konnte die Berliner Firma Gewerkdesign mit der Vorplanung beauftragt werden, deren Ergebnis ein erster Gestaltungsentwurf, ein Zeit- und detaillierter Finanzierungsplan war. Darauf baute Ende des gleichen Jahres die Beauftragung dieser Firma als Generalunternehmer für die Realisierung des Ausstellungskonzeptes auf. Die Ausstellung wird voraussichtlich Ende 2022 eröffnet.

Inhaltlich und wissenschaftlich wird die Ausstellung von Dr. Paul Beckus (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Professur für Geschichte der frühen Neuzeit) betreut und die Texte der Begleitbroschüre von ihm erstellt.

Auch die Audioguide-Texte für Erwachsene und Kinder entstanden in einer Zusammenarbeit zwischen Dr. Beckus und Prof. Dr. Andreas Pečar (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Professur für Geschichte der frühen Neuzeit) mit Studierenden im Wintersemester 2020/21. Die englische Übersetzung wurde Ende 2021 beauftragt.



Ausstellungsentwurf (©gewerkdesign)

8. Wissenschaft

8.1 Projekt Zeitzeugeninterviews

Nach erneuter Ablehnung des Fördermittelantrages wird das Projekt nun aus den Rücklagen der KsDW finanziert. 2021 fand ein Beratungsgespräch mit Prof. Dr. Patrick Wagner (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Professur für Zeitgeschichte) zur Festlegung der Methodik statt. Geplant sind Interviews, die Dokumentation per Video sowie die Publikation der relevanten Ergebnisse als Weiterführung der Stiftungschronik.

Nach genauer Definition der zeitlichen, technischen und finanziellen Rahmenbedingungen durch die KsDW werden die Interviewpartner*innen festgelegt.

8.2 Internationale wissenschaftliche Tagung und Jahrestagung der Dessau-Wörlitz-Kommission – Über Gärten im Gespräch: Wechselwirkungen zwischen Landschaftsgärten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in Mittel- und Ostmitteleuropa

Die für den 4. bis 5. September 2020 geplante Konferenz musste pandemiebedingt auf den Zeitraum vom 9. bis 11. September 2021 verschoben werden. Etwa 60 Wissenschaftler*innen und Gartenpraktiker*innen aus Deutschland, Polen und den USA diskutierten historische, kunsthistorische sowie gartendenkmalpflegerische Themen.



Brigitte Mang bei der Eröffnung der Tagung im historischen Eichenkranz in Wörlitz
(© KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger)

Durchgeführt wurde die Tagung gemeinsam mit der Dessau-Wörlitz-Kommission und dem Instytut Zachodni in Poznań/Polen. Weitere Partner*innen waren das Interdisziplinäre Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA), die Pückler Gesellschaft für die Erforschung und Erhaltung historischer Gärten e. V., die Stiftung Fürst Pückler Museum Park und Schloss Branitz, die Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau/Muskauer Park

Muzakowski sowie die Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege in Dresden.

Finanzielle Förderungen erfolgten durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), die Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung und die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

8.3 Kooperation mit Painshill Park Trust Ltd

Seit 2019 besteht Kontakt zwischen der KsDW und Vertreter*innen des Painshill Park Trust Ltd, einem der ersten englischen Landschaftsgärten in Großbritannien. Der zuletzt für 2021 geplante Gegenbesuch der KsDW in Cobham/Großbritannien musste erneut pandemiebedingt verschoben werden und soll 2022 erfolgen.

8.4 Publikationen

Die antiken Skulpturen aus fürstlichem Besitz im Gartenreich Dessau-Wörlitz

Gemeinsam mit dem klassischen Archäologen Dr. Sascha Kansteiner wurden die antiken Skulpturen und Reliefs, die im 18. und 19. Jahrhundert durch den Fürsten Franz von Anhalt-Dessau, seinen Bruder Johann Georg und die Prinzessin Maria Anna zusammengetragen wurden, bis 2020 wissenschaftlich erforscht.

Der daraus entstandene, fünfte Bestandskatalog der KsDW erschien im Mai 2021.

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz (Hrsg.):
Die antiken Skulpturen aus fürstlichem Besitz im Gartenreich Dessau-Wörlitz
(= Wissenschaftliche Bestandskataloge der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Band 5), Halle 2021.

240 Seiten, Mitteldeutscher Verlag, 28 EUR



Cover des wissenschaftlichen Bestandskatalogs
© KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger

Schwarz/Weiß. Fotografie im Gartenreich – Gestern und Heute

Als Begleitbroschüre zur gleichnamigen Ausstellung erschien im Juli 2021 die Publikation „Schwarz-Weiß. Fotografie im Gartenreich – Gestern und Heute“.

Die historischen und aktuellen Fotografien aus der Ausstellung sind hier einander gegenübergestellt und mit weiterführenden Informationen versehen. Nicht nur die Geschichte der Fotografie im Gartenreich wurde zusammengefasst, sondern auch die garten- und baugeschichtlichen Erkenntnisse, welche die Betrachtung der historischen Fotografien mit sich bringen, werden beleuchtet.

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz (Hrsg.):
Schwarz-Weiß. Fotografie im Gartenreich – Gestern und Heute, Begleitpublikation zur gleichnamigen Ausstellung in der Orangerie Luisium, Dessau-Roßlau 2021.

90 Seiten, Eigenverlag, 5 EUR



Cover der Begleitbroschüre

©Agenturhundzwanzig

Weitere Veröffentlichungen der Mitarbeiter*innen 2021

- Mang, Brigitte: *Die Kulturlandschaft an Elbe und Mulde – das Gartenreich Dessau-Wörlitz*, in: epd. Evangelischer Pressedienst. Dokumentation: 4. Elbe-Symposium „Der Fluss trägt die Last“, Hrsg.: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH, Frankfurt am Main, 2021, Seite 10ff.
- Mang, Brigitte: *Franz Leitzinger. Ein Nachruf. Gärtnerleidenschaft für den Belvederegarten*, in: *Historische Gärten*. Zeitschrift der Österreichischen Gesellschaft für historische Gärten, 27. Jg. Heft 1/2021, Wien, Seite 50.
- Savelsberg, Wolfgang: *Lucas Cranach d. Ä., Schmerzensmann*, in: Täube, Dagmar (Hg.): *Lucas Cranach der Ältere und Hans Kemmer. Meistermaler zwischen Renaissance und Reformation*, München 2021, S. 209.
- Savelsberg, Wolfgang: *Lucas Cranach d. Ä. (Werkstatt?), Judith mit dem Haupt des Holofernes*, in: Täube, Dagmar (Hg.): *Lucas Cranach der Ältere und Hans Kemmer. Meistermaler zwischen Renaissance und Reformation*, München 2021, S. 227.

8.5 Vorträge – Exkursionen – Führungen

Sebastian Doil/Abteilung Gärten und Gewässer

- 22. August 2021: Gartenführung im Rahmen des Kurt-Weill-Festes (Wörlitz)
- 22. Oktober 2021: Parkführung für Mitarbeiter*innen des Denkmalschutzamtes Hamburg (Wörlitz)
- 5. November 2021: Vorstellung des Berufsbildes Zierpflanzengärtner*in in zwei Schulklassen, Veranstaltungen der Gesamtschule im Gartenreich Oranienbaum-Wörlitz zum Thema Berufsfindung (Wörlitz)

Robert Hartmann/Abteilung Baudenkmalpflege

- 26. August 2021: *Die Baudenkmalpflege der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz*. Vortrag zum Jahrestreffen der ICOMOS-Monitoring-Gruppe (Wörlitz), 26. bis 28. August 2021
- 28. Oktober 2021: Führung zum Thema Denkmalpflege am Beispiel vom Schloss Oranienbaum für Student*innen des Studiengangs Restaurierung der Fachhochschule Potsdam unter Leitung von Prof. Dr. Angelika Rauch (Oranienbaum)

Michael Keller/Abteilung Gärten und Gewässer

- 6. Mai 2021: Parkführung für Student*innen der FH Potsdam gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (Wörlitz)
- 26. August 2021: *Die Gartendenkmalpflege der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz*. Vortrag zum Jahrestreffen der ICOMOS-Monitoring-Gruppe (Wörlitz), 26. bis 28. August 2021
- Parkführungen zum Jahrestreffen der ICOMOS-Monitoring-Gruppe (Wörlitz), 27. bis 28. August 2021
- 4. September 2021: Gartenführung für Mitglieder der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V. (Großkühnau)
- 6. September 2021: *Der Weinberg im Park Luisium*. Vortrag zur Mitgliederversammlung des Lions-Clubs Dessau-Anhalt (Dessau-Roßlau)
- 10. September 2021: *Die Gartenbücher der Gärtnerfamilie Schoch, insbesondere Schochs ‚Versuch einer Anleitung zu Anlegung eines Gartens im englischen Geschmack‘* zur Jahrestagung der Dessau-Wörlitz-Kommission und Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz „Über Gärten im Gespräch – Wechselwirkungen zwischen Landschaftsgärten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in Mittel- und Osteuropa“ (Wörlitz), 9. bis 11. September 2021
- 2. Oktober 2021: Parkführung für die AG Sachverständige des Garten- und Landschaftsbaues, IF-Bau Stuttgart (Wörlitz)
- 19. Oktober 2021: *Die Kulturlandschaft an Elbe und Mulde – das Gartenreich Dessau-Wörlitz*. Vortrag zum Kolloquium „Kulturlandschaft Elbaue“ (Wörlitz), 19. und 20. Oktober 2021

- 17. Oktober 2021: *Der Park Luisium - Gartengeschichte und aktuelle Projekte der Gartendenkmalpflege*. Führung im Rahmen des Gartenträume-Parkseminars (Luisium)

Brigitte Mang/Vorstand und Direktion

- 25. Januar 2021: *Masterplan der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz*. Online-Vortrag im Rotary Club Dessau
- 15. März 2021: *Der Klimawandel im Gartenreich Dessau-Wörlitz*. Online-Vortrag im Rotary Club Dessau
- 20. April 2021: *Master Plan and Climate Change*. Online-Vortrag an der Hochschule Anhalt
- 18. Mai 2021: *Farbe im Garten und Wasser im Garten*. Online-Vorträge an der Hochschule Anhalt
- 26. August 2021: *Die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz*. Vortrag zum Jahrestreffen der ICOMOS-Monitoring-Gruppe (Wörlitz), 26. bis 28. August 2021
- 4. September 2021: Vortrag zur Jahreshauptversammlung der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs (Dessau)
- 30. September 2021: *The Revitalisation and Preservation of Baroque Gardens – an Experience Report about Garden Monument Preservation Projects in Austria and Germany*. Vortrag im Rahmen der 2. Konferenz der Mihály Mócsényi Garden Art and Garden History International Workshop and Conference Series der Eszterháza Cultural, Research and Festival Centre Nonprofit Ltd. und des Department of Garden Art and Landscape Design/Hungarian University of Agriculture and Life Sciences (Fertőd/Ungarn), 30. September bis 1. Oktober 2021.
- 07. Oktober 2021: *Die Jagd im Gartenreich Dessau-Wörlitz von 1708 bis heute*. Vortrag bei der wissenschaftlichen Konferenz „W kręgu arystokratycznych siedzib myśliwskich“ („Im Kreise adeliger Jagdschlösser“) (Pszczyna/Polen), 7. bis 8. Oktober 2021.
- 21. Oktober 2021: *Der Eisenstädter Schlosspark im europäischen Kontext*. Vortrag bei der internationalen Tagung „21 Landschaftsgärten. Kulturerbe in Transformation“ (Eisenstadt/Österreich), 21. Oktober bis 23. Oktober 2021.
- 05. November 2021: *Das Gartenreich Dessau-Wörlitz innerhalb gesellschaftlich-politischer Entwicklungen*. Vortrag im Rahmen internationalen Tagung „Zwischen Lex horti und Laissez-faire: Transgressionen im Garten der Vormoderne“ (Wernigerode), 4. bis 6. November 2021.
- 12. November 2021: *Thoughts on Preserving and Restoring Historic Monuments: Planning, Practical Experience, Cultural Management*. Vortrag an der Hochschule Anhalt (Dessau)

Ingo Pfeifer/Abteilung Schlösser und Sammlungen

- 9. September 2021: *Osteuropäische Adlige als Besucher des Wörlitzer Gartenreichs* zur Jahrestagung der Dessau-Wörlitz-Kommission und Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz „Über Gärten im Gespräch – Wechselwirkungen zwischen Landschaftsgärten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in Mittel- und Osteuropa“ (Wörlitz), 9. bis 11. September 2021

Uwe Quilitzsch/Abteilung Schlösser und Sammlungen

- 1. September 2021: Parkführung des Fördervereins der Universität Leipzig gemeinsam mit Jana Seeger (Wörlitz)

Sven Schönemann/Abteilung Gärten und Gewässer

- 12. Juni 2021: *Wegebau und Wegepflege im Gartenbetrieb Dessau-Wörlitz*. Online-Vortrag zum Gartenforum Glienicke „Wegebau und Wegepflege in historischen Gärten“, 11. und 12. Juni 2021
- 19. Oktober 2021: *Zwischen Hochwasser und Trockenheit – Gewässermanagement in den Anlagen der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz*. Vortrag zum Kolloquium „Kulturlandschaft Elbaue“ (Wörlitz), 19. und 20. Oktober 2021

Jana Seeger/Abteilung Schlösser und Sammlungen

- 26. August 2021: *Die Kunstsammlungen der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz*. Vortrag zum Jahrestreffen der ICOMOS-Monitoring-Gruppe (Wörlitz), 26. bis 28. August 2021
- 1. September 2021: Parkführung des Fördervereins der Universität Leipzig gemeinsam mit Uwe Quilitzsch (Wörlitz)
- 20. Oktober und 2. November 2021: Führung einer Schulklasse des Internationalen Gymnasium Pierre Trudeau Barleben zum Thema Mythologie im Rahmen des Lateinunterrichts (Wörlitz)
- 23. Oktober 2021: Führung im Pantheon für Ruben Rebmann, Direktor Anhaltische Gemäldegalerie (Wörlitz)

Linda Wenzel/Abteilung Baudenkmalpflege

- 5. Mai 2021: Führung zum Thema Skulpturenmonitoring für Student*innen des Studiengangs Steinkonservierung der Fachhochschule Potsdam unter Leitung von Prof. Dr. J. Meinhardt (Wörlitz)
- 19. Oktober 2021: *Gefasste Skulpturen im Gartenreich Dessau-Wörlitz*. Online-Vortrag beim Werkstattgespräch des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege zum Thema „In exponierter Lage – Fassungen im Außenbereich“

9. Sammlungen

Zu den wesentlichen Aufgaben der Abteilung Schlösser und Sammlungen zählen die Pflege und der Erhalt sowie die wissenschaftliche Erforschung, Katalogisierung und Veröffentlichung der Sammlungsbestände der KsDW. Folgende Arbeiten wurden 2021 getätigt:

9.1 Restaurierung

Die Hauptaufgabe der Restaurierungswerkstatt der KsDW ist die Pflege und die Bewahrung des beweglichen Kunstgutes in den Sammlungen. Hierzu zählen im Wesentlichen:

- die Restaurierung von Einzelkunstwerken (z. B. Gemälde, kunsthandwerkliche Objekte und Mobiliar)
- Pflege- und Präventionsarbeit, insbesondere in Hinblick auf die Herstellung und Bewahrung eines bestmöglichen Raumklimas (z. B. durch Lichtschutzmaßnahmen, Klimamessungen)
- die restauratorische und konservatorische Betreuung von Sonderausstellungen sowie die Anfertigung von Zustandsprotokollen und Schadenskartierungen bei Leihverkehr

Auch diverse Inventarisierungs-, Dokumentations- und Archivierungsarbeiten der Sammlungsbestände werden durch die Restaurierungswerkstatt übernommen.

Restaurierung beweglicher Kunstgüter



„Die Hochzeit von Alexander dem Großen und Roxane“ bei seiner Rückkehr in das Wörlitzer Schloss
(© Jana Seeger)

Höhepunkt des Jahres 2021 war der Abschluss der Restaurierungsarbeiten an Peter Paul Rubens' „Die Hochzeit von Alexander dem Großen und Roxane“ (Öl auf Leinwand, 1620/30) aus dem Wörlitzer Schloss. Nach ca. 250 Arbeitsstunden konnte das wertvolle Stück am 25.

Oktober 2021 wieder in die vorgesehene Nische im Zweiten Langzimmer des Erdgeschosses eingebaut werden. Der alte Firnis wurde abgenommen, Löcher und Risse in der Leinwand verschlossen, Kittungen und Retuschen vorgenommen und eine neue Firnis aufgetragen.

Im Rahmen seiner Umhängung wurde das Gemälde „Mädchen mit Taube“ (Öl auf Leinwand, 1715) von C. F. R. Lisiewsky in etwa 150 Arbeitsstunden restauriert. Nach einer Planierung und partiellen Konservierung folgten die Abnahme des alten Firnisses, Erneuerung der Kittungen und Retuschen sowie der Auftrag des neuen Firnisses. Das Gemälde, das zuvor im Schloss Mosigkau hing, befindet sich seit März 2021 im Gesellschaftszimmer von Schloss Luisium.

Für den Leihverkehr der Gemälde „Flora mit dunklen Locken“ und „Blumenstück mit Korb“ wurden vorbereitende Restaurierungsmaßnahmen an Bildern und Rahmen getroffen. Vier weitere Gemälde, drei Schmuckrahmen und ein Tisch wurden partiell konserviert.

Pflege-, Reinigungs-, Betreuungsarbeiten

Regelmäßige Kontrollrundgänge in den Sammlungen und Ausstellungen in Hinblick auf Schimmel- und Insektenbefall bilden eine Notwendigkeit zur präventiven Konservierung der wertvollen Exponate und Interieurs. Seit mehreren Jahren gehört hierzu auch die ständige Erfassung der Klimadaten, deren regelmäßige Prüfung und die rechtzeitige Reaktion auf Veränderungen klimatischer Verhältnisse. Das Jahr 2021 war seitens der Restaurierungswerkstatt der KsDW auf intensive Recherchen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf Museen konzentriert, um nachhaltige Umgangsmethoden zu entwickeln.

Darüber hinaus wurden im Schloss Mosigkau im Nachauftrag der Fenstersanierung im Jahr 2019 jene Stuckelemente der Fensterfaschen, welche Schaden genommen hatten, konserviert, ergänzt und gereinigt. Dies geschah in in externer Vergabe unter ständiger Betreuung der Restaurierungswerkstatt der KsDW.

Die Wartung der historischen Uhren im Schloss Mosigkau erfolgt außerdem in externer Vergabe über einen Pflegevertrag.

Leihverkehr

Im Jahr 2021 entlieh die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz folgende Kunstwerke aus ihren Beständen für Sonderausstellungen:

- Wedgwood, Zuckerdose (nach 1774): Museum für Stadtgeschichte Dessau „Zucker aus Rüben – ein Kraftstoff der Moderne“
- Lucas Cranach d. Ä. (Werkstatt), Judith mit dem Haupt des Holofernes (um 1530): St. Annen-Museum Lübeck, „Lucas Lucas Cranach der Ältere und Hans Kremmer. Meistermaler zwischen Renaissance und Reformation“
- Daniel Myrtens d. J., Flora mit dunklen Locken (1680): Kunstmuseen Erfurt „Flower Power. Die Kunst mit Blumen zu sprechen“
- Johann Baptist Drechsler, Blumenstück mit Korb (1804): Kunstmuseen Erfurt „Flower Power. Die Kunst mit Blumen zu sprechen“

9.2 Schenkungen

Dr. Carl Ludwig Fuchs, ein entfernter Verwandter des Prinzen Eduard von Anhalt, hat der KsDW bereits zu Lebzeiten diverse Kunstobjekte als Leihgaben oder Schenkungen zur Rekonstruktion der Schlösserinterieurs zur Verfügung gestellt. Nach seinem Tod im Jahr 2019 wurden der KsDW 2021 insgesamt 29 Leihobjekte des Verstorbenen von den Erben als Schenkungen überlassen. Hierzu zählen unter anderem zwei Kristalllüster des späten 18. Jahrhunderts, die sich im Schloss Mosigkau befinden, ein Tischchen (Ende 18. Jahrhundert) mit rotem Seidenbeutel und Bronzebeschlägen sowie wertvolle Vasen (KPM, um 1800).



Vase mit Blumendekor, KPM, um 1800
(©KsDW, Bildarchiv, Heinz Fräßdorf)



Tisch mit Seidenbeutel, Mahagoni, Bronzebeschläge, um 1790
(©KsDW, Bildarchiv, Heinz Fräßdorf)

10. Kommunikation und Service

Der Stabsstelle Kommunikation und Service obliegen die Organisation und Durchführung der Marketing- und Medienarbeit der KsDW sowie die Realisierung von Veranstaltungen, der Service für Besucher*innen sowie Aufgaben im Bereich der internen Kommunikation.

10.1 Strategische Ziele für das Jahr 2021

Schon 2020 hat die Stabsstelle ihre Medienarbeit gezielt umgestellt und intensiviert. Gründe dafür lagen zum einen in der Notwendigkeit, das Thema Waldbewirtschaftung nach den Vorkommnissen 2019 transparenter darzustellen. Die kontinuierlichen Ankündigungen der einzelnen Arbeiten in den Forsten sorgten für einen Rückgang der Unmutsäußerungen in der Bevölkerung und wurden daher fortgesetzt.

Die externe wie die interne Kommunikation galt es zum anderen an die pandemiebedingten Erfordernisse anzupassen: Durch die Organisation von Presseterminen in kleinstem Rahmen konnten Kontakte zu Medienvertreter*innen weiterhin gepflegt werden.

Zur Umsetzung von Veranstaltungen unter pandemiebedingten Einschränkungen wurde die Erarbeitung und Umsetzung von individuellen Hygienekonzepten für die einzelnen Locations notwendig.

Zur langfristigen Verbesserung der Servicequalität für Besucher*innen des Gartenreichs wurden die Zertifizierung der Barrierefreiheit der Gärten und Parks sowie die Neuentwicklung eines Informations- und Leitsystems weiter vorangetrieben.

10.2 Presse- und Medienarbeit

Der Schwerpunkt der Pressearbeit lag 2021 auf den lokalen Medien. Diese wurden zum einen regelmäßig und aktuell über die pandemiebedingten Änderungen im Besucherverkehr bezüglich Schließungen und Öffnungen der Schlösser und Sammlungen sowie Änderungen im Veranstaltungsplan informiert. Zum anderen wurde Aktuelles aus den Fachabteilungen bekannt gegeben. Zahlreiche Anfragen regionaler und überregionaler Medien wurden seitens der Stabsstelle beantwortet bzw. Interviews organisiert.

Pressetermine

Seit 2019 wurden einzelne Medienvertreter*innen gezielt in verschiedene Stiftungsliegenschaften zu exklusiven Pressegesprächen mit Mitarbeiter*innen der KsDW eingeladen, wodurch auf weniger bekannte Inhalte des Gartenreichs öffentlich aufmerksam gemacht werden konnte. Dies wurde auch 2021 beibehalten. In der zweiten Jahreshälfte konnten auch wieder Pressetermine im größeren Rahmen stattfinden.

- 28. März: Pressetermin zur Pflanzung von 5.000 gesponserten Bäumen von Sepp Müller, MdB
- 16. Juni: Exklusives Pressegespräch zur Aufhängung des Gemäldes „Mädchen mit Taube“ im Schloss Luisium

- 2. Juli: Ausstellungseröffnung „Schwarz/Weiß. Fotografie im Gartenreich – Gestern und heute“ mit Medienvertreter*innen
- 12. Juli: Pressetermin zum Abschluss der Restaurierungsmaßnahmen am Borkenhäuschen im Wörlitzer Park
- 16. Juli: Pressetermin zur Eröffnung der Gartenreich-Information mit Gartenreichladen und neue Gastwirtschaft im Küchengebäude im Wörlitzer Park in Anwesenheit von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff



Pressetermin, Borkenhäuschen, 12. Juli 2021
(©KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger)



Pressetermin, Küchengebäude, 16. Juli 2021
(©KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger)

- 10. August: Pressetermin mit Kooperationspartner*innen zur Vorstellung des Programms zum Gartenreichtag
- 11. August: Präsentation des Katalogs „Die antiken Skulpturen aus fürstlichem Besitz im Gartenreich Dessau-Wörlitz“ mit Medienvertreter*innen
- 24. August: Exklusives Pressegespräch zum 300. Geburtstag von Charles-Louis Clérisseau auf der Insel Stein im Wörlitzer Park
- 7. September: Pressetermin zur Präsentation der abgeschlossenen Restaurierungsarbeiten am südlichen Kavalierhaus von Schloss Oranienbaum
- 15. September: Pressetermin zur Präsentation der abgeschlossenen Schadensbeseitigungs- und Instandsetzungsarbeiten im Park Luisium
- 4. November: Übergabe technischer Ausstattung durch die WelterbeRegion e. V. an die Welterbestätten im Schloss Großkühnau in Anwesenheit von Staatssekretär Dr. Sebastian Putz mit Medienvertreter*innen
- 8. November: Pressetermin zum Abschluss der Hochwasserbeseitigungsmaßnahmen am Ensemble Schloss Großkühnau

Pressereisen

Trotz der Einschränkungen haben wieder Journalist*innen im Rahmen von Pressereisen das UNESCO-Welterbe kennengelernt. Die Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt e. V. führten vom 12. bis 14. August mit vier Teilnehmer*innen eine Pressereise durch das

Gartenreich durch. Eine ebenfalls geplante Pressereise der IMG im Rahmen der „6 Staunenswerte“ zu den UNESCO-Welterbestätten Sachsen-Anhalts vom 19. bis 21. August 2021 kam nicht zustande, soll in anderem Rahmen jedoch nachgeholt werden.

Social Media

2021 wurden wöchentlich zwei bis drei Beiträge bei Facebook veröffentlicht. Die Stabsstelle thematisierte die aktuellen Arbeiten aus allen Abteilungen der KsDW, berichtete über botanische, architektonische und kunsthandwerkliche Schätze des Gartenreichs und kommunizierte die aktuellen pandemiebedingten Einschränkungen bzw. Lockerungen. Während der Schließzeiten und des Lockdowns konnten Interessierte die Schlösser und Sammlungen so digital besuchen. Gewonnen wurden ca. 360 neue Abonnent*innen, was ein stetiges Wachstum bedeutet.

Am 14. Oktober 2021 ging außerdem der Instagram-Account der KsDW online. Hier wurden wöchentlich zwei bis drei Bildbeiträge und Stories gepostet, um die Schönheit des Gartenreichs zu bewerben und seine Kunstschatze zu präsentieren. Die Beiträge werden in deutscher und englischer Sprache verfasst, um die internationale Reichweite auszubauen. Bis Jahresende konnten bereits 245 Follower gewonnen werden.

In der Adventszeit hat die Stabsstelle erstmals ein Social Media-Gewinnspiel durchgeführt, um die Bereitschaft der Follower zur Interaktivität zu testen. Gewinnspiele sollen als Möglichkeit der weiteren Marketingarbeit künftig regelmäßig eingeplant werden.

10.3 Mitwirkung am Marketing-Projekt „6 Staunenswerte“ des Landes Sachsen-Anhalt

Seit dem Jahresende 2020 präsentieren sich die UNESCO-Welterbestätten Sachsen-Anhalts gemeinsam unter dem Titel „6 Staunenswerte“. Die Stabsstelle begleitet dieses Marketing-Projekt der IMG bzw. des Landes Sachsen-Anhalt von Beginn an und ist bei der Umsetzung diverser Marketing-Maßnahmen stetig durch fortlaufende Zuarbeiten eingebunden. Der Fokus lag 2021 pandemiebedingt auf digitalen Formaten.

- Die ITB fand im Jahr 2021 vom 9. bis 12. März im digitalen Rahmen statt. Hier konnten die touristischen Angebote des Gartenreichs unter den „6 Staunenswerten“ einem internationalen Publikum präsentiert werden.
- Zum Internationalen Museumstag am 16. Mai 2021 wurde ein Kurzvideo zu einer digitalen Führung durch Schloss und Park Wörlitz produziert, welches über die Kanäle der „6 Staunenswerte“ verbreitet wurde.
- Über den seit Juni 2021 wöchentlich als Pressemitteilung versandten Themendienst der IMG werden besondere Informationen rund um die „6 Staunenswerte“ und das Gartenreich zusätzlich verbreitet.
- Zwischen dem 16. Juni und 8. Dezember 2021 fand ein Gewinnspiel für Besucher*innen der Welterbestätten in Form einer Stempel-Sammel-Aktion statt.

- Für eine Social Media-Kampagne der „6 Staunenswerte“ fanden Dreharbeiten im Wörlitzer Park mit der Reiseblogger*innen-Familie @ourtravelness statt. Als Expertin im Interview stand Jana Seeger, Abteilung Schlösser und Sammlungen, zur Verfügung. Der Clip ging im September 2021 online.



Jana Seeger im Interview auf dem Dach von Schloss Wörlitz, 21. Juli 2021 (© Janin Müller)



Karten zur Stempel-Sammel-Aktion (© Janin Müller)

- Am 11. Oktober präsentierte ein Promotionsteam der IMG Sachsen-Anhalt das Gartenreich Dessau-Wörlitz mit einer mobilen Modulbox im Rahmen einer deutschlandweiten Roadshow für alle „6 Staunenswerte“ auf dem Bahnhofsvorplatz in Kassel.
- Die Produktion neuer Imagefilme der einzelnen Welterbestätten wurde gestartet, die Dreharbeiten und Prüfungen abgeschlossen. Die Veröffentlichung ist für 2022 geplant
- Mit dem Entwurf und der Produktion von kostenfreien Malheften für Kinder zu den „6 Staunenswerten“ wurde begonnen, die Auslieferung ist für 2022 geplant.
- Für die 2022 vorgesehene Publikation einer Merian-Ausgabe „Welterbe in Sachsen-Anhalt“ wurden alle Vor- und Zuarbeiten getätigt.
- Für das Buch „Welterbe in Sachsen-Anhalt“ und neue Key-Visuals ab 2022 wurden Fotoarbeiten durch den Fotografen der KsDW, Peter Dafinger, geleistet.

10.4 Kooperationen und Mitarbeit in touristischen Verbänden

Die Mitarbeiter*innen der Stabsstelle vertraten auch im Jahr 2021 die Kulturstiftung bei den regelmäßigen Zusammenkünften des UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V., bei der Oranierroute sowie bei der bekannten touristischen Markensäule des Landes Sachsen-Anhalt Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt e. V. Darüber hinaus nehmen sie das Stimmrecht der Stiftung beim regionalen Tourismusverband, der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V. sowie, gemeinsam mit den Kolleg*innen der KsDW, bei der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlösserverwaltungen wahr.

10.5 Besucherservice

Erstellung von Printmedien

Das Gartenreichmagazin, das seit 2019 alle zwei Jahre in neuer Optik erscheint, erfüllt seinen Zweck als touristisches Marketinginstrument, indem es die Vielfalt und Schönheit des Welterbes präsentiert. Es dient als Informationsmedium für die Besucher*innen des Gartenreichs in deutscher und englischer Sprache, mit Tipps rund um einen Besuch des Gartenreichs. Für die Ausgabe 2021/2022 standen neben der Vorstellung der Stiftung sowie der Schlösser und Sammlungen auch folgende Themen im Zentrum: das Jubiläum des Welterbetitels, der Abschluss der Restaurierung von Schloss Wörlitz nach 20 Jahren, die Bedeutung des Wassers im Gartenreich und die Arbeit in den Wäldern der KsDW.



Das Gartenreichmagazin 2021/22 (©Agentur3undzwanzig)

2021 wurde der allgemeine Werbeflyer „Das UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz“ mit Informationen rund um die Schlösser und Sammlungen des Gartenreichs redaktionell überarbeitet und neu aufgelegt und außerdem ein Nachdruck des Ausstellungsflyers „Orangerien – Häuser für Pflanzenschätze im Gartenreich Dessau-Wörlitz“ veranlasst. Der Flyer „Rückkehr ins Licht. Georg Forster und die Wörlitzer Südseesammlung“ wurde neu gestaltet. In deutscher und englischer Sprache bietet er nun alle Informationen zur Dauerausstellung und den ethnologischen Artefakten.

Barrierefreiheit im Gartenreich Dessau-Wörlitz

Mit dem bundesweiten Projekt "Reisen für Alle" wird es erstmals möglich, die Infrastruktur einer Einrichtung nach bundesweit einheitlich-verlässlichen Kriterien von externen Erheber*innen überprüfen und im Ergebnis durch den Projektträger (DSFT – Deutsches Seminar für Tourismus Berlin e. V.) zertifizieren zu lassen. Es wird vor Ort die aktuelle Infrastruktur erhoben, d. h. vermessen, fotografiert und in eine einheitliche Datenbank eingestellt.

Die Erhebungen in den Gärten und Parks des Gartenreichs Dessau-Wörlitz fanden 2021 in folgenden Bereichen statt (inkl. GartenreichLäden und WC-Anlagen):

- Wörlitzer Park
- Schloss und Schlosspark Oranienbaum
- Schloss und Schlosspark Mosigkau
- Schloss und Park Luisium
- Gartenreich-Information in Wörlitz

Die entsprechenden Berichte werden voraussichtlich Ende Februar 2022 vorliegen, im Anschluss soll eine Übergabe der Zertifizierungsurkunden an die KsDW im Rahmen eines Presetermins erfolgen.

Neues Leit- und Informationssystem für die Liegenschaften der KsDW

Das touristische Leit- und Beschilderungssystem im Gartenreich Dessau-Wörlitz weist derzeit noch Defizite auf und bedarf einer grundlegenden Erneuerung. 2020 wurde für Konzeption und Gestaltung eines neuen Leit- und Informationssystems ein Vergabeverfahren durchgeführt. Im Ergebnis wurde die Dessauer Agentur zundzwanzig mit der Durchführung des Projekts beauftragt. Fünf Beschilderungskategorien sind in den Liegenschaften des Gartenreichs geplant:

- Orientierungsschilder (Parkeingänge)
- Objektschilder (Schlösser und Insel Stein)
- Objektschilder (Kleinarchitekturen und Gartenbereiche)
- Beschriftungen (Brücken)
- Weitere Hinweisschilder (WC's, Ein- und Ausgänge, Betriebsgelände, Forste, Sicherheitshinweise)

Das Leit- und Informationssystem soll sich am geltenden Garten- und architektonischen Denkmalschutz orientieren und keinen schwerwiegenden, irreversiblen Eingriff in die denkmalgeschützte Kulturlandschaft darstellen. Sowohl an den Schnittstellen zur Tourist-Information/zur Gartenreich-Information/zum Welterbezentrum als auch den externen Leitsystemen der Städte Oranienbaum-Wörlitz und Dessau-Roßlau soll das Leit- und Informationssystem synergetisch wirken. Die Dokumentation und Inventarisierung des Ist-Zustandes ist inzwischen abgeschlossen, es folgen die Konzeption und Gestaltung des neuen Beschilderungssystems im Jahr 2022.

Foto- und Filmaufnahmen im Gartenreich

Dreharbeiten

Auch im Jahr 2021 waren die Schlösser und Anlagen des Gartenreichs ein attraktiver Ort für Filmprojekte verschiedener Genres. Dreharbeiten fanden sowohl im Rahmen aktueller Berichterstattung als auch von Dokumentationen und Unterhaltungssendungen sowie Musikvideos deutscher Künstler*innen statt. Sie bilden ein wichtiges Instrument bei der Bewerbung des Gartenreichs. Folgende Projekte wurden 2021 von der Stabsstelle ermöglicht und begleitet (Auswahl):

- Am 1. Februar wurde für die MDR-Redaktion „Umschau“ eine Dokumentation zum Thema „Auswirkungen des Klimawandels auf historische Gartenanlagen“ realisiert. Das Drehteam wurde von Robert Hartmann, Abteilungsleiter Baudenkmalpflege der KsDW, begleitet.

- Am 5. Mai wurde das Parterre von Schloss Mosigkau zur Kulisse für „Terra X. Das Uhrwerk des Lebens“ (Ausstrahlung für 2022 geplant).



Das Parterre von Schloss Mosigkau als Filmset von TerraX (© Janin Müller)

- Am 29. August fanden Aufnahmen im Rahmen eines Beitrags für VOX Prominent mit Anna-Carina Woitschack und Stefan Mross im Wörlitzer Park statt (Ausstrahlung am 29. August 2021).
- Am 20. und 21. September besuchte der Comedian Bürger Lars Dietrich im Rahmen des „ZDF-Fernsehgartens on Tour“ Park und Schloss Wörlitz und führte Interviews mit Michael Keller, Abteilungsleiter Gärten und Gewässer, und anderen Mitarbeiter*innen der KsDW (Ausstrahlung am 17. Oktober 2021).
- Vom 1. bis 4. November fanden für den Sender ARTE Dreharbeiten zur Inszenierung der „Winterreise“ von Wilhelm Müller mit Sir Andrés Schiff und Peter Schreier im Schloss Wörlitz statt (Ausstrahlung für 2022 geplant).
- Im Rahmen seiner Travel-Serie durch Deutschland und Sachsen-Anhalt besuchte außerdem der österreichische Schauspieler Simon Schwarz am 9. Juni das Gartenreich. Für seinen Podcast „Simon Schwarz on Tour“ interviewte er die Direktorin der KsDW, Brigitte Mang, im Schloss und in der Gondel auf dem Wörlitzer See.

Zur Nutzung von Drohnen

Das UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz ist zu einem beliebten Ziel für Foto- und Filmaufnahmen mit unbemannten Flugsystemen (Drohnen) geworden. Da die unangemeldeten Flüge von Privatpersonen ohne Genehmigung im Gartenreich in der Saison 2021 stetig zunahmen, hat die Stabsstelle eine Überarbeitung der AGB für Foto-, Film- und Fernsehaufnahmen angestoßen, wonach das Befliegen der Liegenschaften zum Schutz der Anlagen künftig genehmigungspflichtig und aus rein privaten Gründen untersagt ist. Dies dient insbesondere dem Schutz der Baudenkmäler, ihrer Ausstattung sowie der Gartenanlagen und nicht zuletzt dem der Besucher*innen. 2022 sollen hierzu neue AGB zur Nutzung von Drohnen entwickelt werden.

11. Veranstaltungen 2021

Die pandemiebedingten Einschränkungen ließen Veranstaltungen 2021 erst verspätet zu, so dass neben etlichen Fachführungen der KsDW auch das traditionelle Wörlitzer Frühlingserwachen im März entfallen musste. Im Rahmen der jeweils geltenden Pandemieregelungen konnten nach individueller Erstellung von Hygienekonzepten Führungen, Konzert-, Theater- und Filmevents im Gartenreich zwischen Juni und Oktober stattfinden. Der alljährliche Markt in Wörlitz zum Ersten Advent musste Ende November pandemiebedingt trotz langer Planungen wieder abgesagt werden.

11.1 Eröffnung der Ausstellung Schwarz/Weiß. Fotografie im Gartenreich – Gestern und Heute

Am 2. Juli 2021 wurde in der Orangerie im Park Luisium die Ausstellung „Schwarz/Weiß. Fotografie im Gartenreich – Gestern und Heute“ eröffnet. Pandemiebedingt fand die Veranstaltung mit geladenen Gästen in kleinem Rahmen statt. Nach einer Begrüßung durch die Direktorin der KsDW, Brigitte Mang, hielt Rainer Robra, Staatsminister und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, ein digitales Grußwort. Uwe Quilitzsch und Jana Seeger führten als Mitarbeiter*innen der Abteilung Schlösser und Sammlungen und Verantwortliche der Konzeption und Textgestaltung durch die Ausstellung. Im Anschluss fand ein kleiner Empfang mit musikalischer Umrahmung auf der Terrasse der Orangerie statt.

11.2 Feierliche Präsentation des neuen Antikenkatalogs

Am 11. August 2021 fand die feierliche Präsentation des Katalogs „Die antiken Skulpturen aus fürstlichem Besitz im Gartenreich Dessau-Wörlitz“ im Beisein des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, und Pressevertreter*innen im Festsaal des Schlosses Wörlitz statt.



Dr. Sascha Kansteiner bei der Präsentation seiner Forschungsergebnisse im Schloss Wörlitz
(© KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger)

Hier stellte der Autor Dr. Sascha Kansteiner seine Forschungsergebnisse vor. Zum Rahmenprogramm gehörten spezielle Antikenführungen durch das Schloss Wörlitz und eine Gondelfahrt zur Insel Stein mit anschließendem Spaziergang zum Pantheon.

11.3 Festakt im Schloss Wörlitz: 20+1 Jahre UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz

Nachdem der Festakt zum 20jährigen UNESCO-Jubiläums des Gartenreichs Dessau-Wörlitz verschoben werden musste, wurde er am 28. August 2021 im Festsaal von Schloss Wörlitz nachgeholt – ein ebenso passendes Datum, da sich die Übergabe der Urkunde am 24. August 2001 so zum zwanzigsten Mal jährte. Pandemiebedingt fand die Veranstaltung nicht öffentlich statt.

Nach einer Begrüßung durch die Direktorin der KsDW, Brigitte Mang, folgen Grußworte von Rainer Robra, Staatsminister und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt sowie Kuratoriumsvorsitzenden der KsDW, Prof. Dr. Maria Böhmer, Präsidentin Deutsche UNESCO-Kommission und Dr. Klaus-Henning von Krosigk, dem Monitoring-Beauftragten des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS e. V. Musikalisch begleitet wurde der Festakt von Cornelia Osterwald am historischen Hammerflügel.



Die Gäste des Festaktes „20+1 Jahre UNESCO-Welterbe“ am Wörlitzer Schloss
(© KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger)

11.4 Jahrestreffen der ICOMOS Monitoring Gruppe

Die Nationalkomitees Deutschlands, Österreichs und der Schweiz des ICOMOS, des Internationalen Rates für Denkmalpflege, beteiligen sich als Berater und Gutachter an der Arbeit des Welterbe-Komitees und an der Erfüllung der UNESCO-Konvention zum Weltkulturerbe. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. das Monitoring und die Informationsübermittlung zu den deutschen Denkmälern auf der Liste des Weltkulturerbes, die Vorbereitung und Durchführung von internationalen Kolloquien und Tagungen zu Fragen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, die Publikation der Tagungsergebnisse und wichtiger Grundsatzpapiere zur Denkmalpflege sowie die Zusammenarbeit mit anderen Nationalen Komitees und mit verschiedenen

nationalen Gremien (Vereinigung der Landesdenkmalpfleger, Deutsche UNESCO-Kommission, Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz) und mit internationalen Organisationen (UNESCO, ICCROM, Europarat).

Vom 26. bis 28. August 2021 fand im historischen Gasthof „Zum Eichenkranz“ in Wörlitz die Jahreskonferenz der Monitoring Gruppe des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS e. V. statt. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff eröffnete das dreitägige Treffen, welches die Themen Klimaschutz und Welterbepflege als zentrale Herausforderung für die Zukunft am konkreten Beispiel des Gartenreichs behandelte. Die Mitglieder der Nationalkomitees bekamen von der KsDW die Möglichkeit die Park- und Schlossanlagen in kostenfreien Führungen kennenzulernen. Die einzelnen Sachgebiete der KsDW wurden in Einzelvorträgen vorgestellt.

11.5 Österreichische Konzertreihe

Mit freundlicher Unterstützung des Österreichischen Kulturforums Berlin konnte 2021 eine spätsommerliche Konzertreihe mit ausgezeichneten österreichischen Musiker*innen im Festsaal von Schloss Wörlitz und im Galeriesaal von Schloss Mosigkau realisiert werden. Es spielten der bekannte Wiener Pianist Paul Gulda und der Dessauer Thomas Benke sowie das Auner Quartett und das Selini Quartet, welche Teil des NASOM-Programms des österreichischen Außenministeriums sind.



Paul Gulda und Thomas Benke im Schloss Mosigkau (©KsDW, Bilcarchiv, Peter Dafinger)

11.6 Weitere und alljährliche Veranstaltungen

Konzerte und Theater

Alljährlich findet der Gartenreichssommer mit Konzerten und Theaterinszenierungen des Anhaltischen Theaters Dessau und der Berliner Konzertagentur CM Reimann sowie kulinarischer Versorgung durch das Ringhotel „Zum Stein“ statt. 2021 wurden zwischen Juni und September verstärkt auf Veranstaltungen unter freiem Himmel gesetzt. Erfolgreich neu aufgelegt wurden hierzu Wandelkonzerte in den Parks Luisium und Oranienbaum, die neben musikalischen

Darbietungen in Führungen durch Mitarbeiter*innen der KsDW auch Wissenswertes vermitteln. Aufgrund der großen Nachfrage werden 2022 wieder Wandelkonzerte realisiert.



„Die Mitschuldigen“, Theaterstück auf der Insel Stein (©KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger)

Erstmals wurde der Wörlitzer Park am 22. August Schauplatz des „Kurt-Weill Fest Sommers“. Zum Auftakt der mehrtägigen Veranstaltung wurden hier musikalische Gondelfahrten und Schnitzeljagden für Familien angeboten.

Darüber hinaus fanden die Freiluftkonzertreihe „... und sonntags ins Luisium“ des Freundeskreises des Dessauer Theaters e. V. und die 28. Bassgeigengala im Galeriersaal von Schloss Mösiskau statt.

Gartenreichtag 20+1

Nachdem der Gartenreichtag 2020 pandemiebedingt entfallen ist, wurde sein 20. Jubiläum und auch das der Initiative „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“ im Jahr 2021 an zwei Tagen nachgeholt.



Themenführung mit Ralph Wels am Gartenreichtag (©KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger)

Am 14. und 15. August luden verschiedene Veranstaltungen dazu ein, dem Geburtstag des Fürsten Franz am 10. August 1740 zu gedenken und das gesamte Gartenreich zu erkunden. Die KsDW beteiligte sich mit diversen Themenführungen in ihren Liegenschaften und der Öffnung des Chinesischen Teehauses im Schlosspark Oranienbaum.

Wörlitzer Filmtage

Die 6. Wörlitzer Filmtage fanden auf der Insel Stein im Wörlitzer Park vom 21. bis 27. August 2021 statt. Die sieben ausgewählten Filme standen nicht unter einem gemeinsamen Motto, waren aber verbunden durch ihren historischen Inhalt und die historische Kulisse des antiki-sierenden Theaters.



6. Wörlitzer Filmtage (©KsDW, Bildarchiv, Peter Dafinger)

Aktionstage

Im Rahmen verschiedener bundesweiter und internationaler Aktionstage finden alljährlich Veranstaltungen in Kultureinrichtungen, Welterbestätten, Denkmälern, historischen Gärten und Parks etc. unter verschiedenen Mottos statt. Auch die KsDW als Verwalterin des kulturellen Erbes des Gartenreichs beteiligt sich stets mit einem jeweils themenspezifischen Angebot an diesen Tagen.

2021 entfielen pandemiebedingt analoge Angebote zum Internationalen Museumstag am 16. Mai. Stattdessen beteiligte sich die KsDW mit digitalen Beiträgen. So gab Dr. Wolfgang Savelberg, Leiter der Abteilung Schlösser und Sammlungen, am 25. April ein Interview zum Thema „Die Pflege des Millionen-Schatzes im Gartenreich Dessau-Wörlitz“ für den Podcast „Museums-lauschen“ des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, der anlässlich des Internationalen Museumstages gestartet wurde. Uwe Quilitzsch aus der Abteilung Schlösser und Sammlungen stand für einen Filmdreh im Wörlitzer Park zur Verfügung, der im Rahmen des Marketingprojekts 6 Staunenswerte am Internationalen Museumstags ein Führungsangebot ersetzte.

Zum Rendezvous im Garten vom 4. bis 6. Juni, dem UNESCO-Welterbetag am 6. Juni und dem Tag des offenen Denkmals am 12. September wurden wieder themenspezifische Sonderführungen der KsDW angeboten.

12. Gremien und Kooperationen

12.1 Kuratorium 2021

STIMMBERECHTIGTE KURATORIUMSMITGLIEDER

Vorsitzender des Kuratoriums	Staatsminister Rainer Robra, Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Geschäftsbereich Städtebau	Ministerin Dr. Lydia Hüskens, Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt
Geschäftsbereich Finanzen	Minister Michael Richter, Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Geschäftsbereich Wirtschaft	Minister Sven Schulze, Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt
Geschäftsbereich Umwelt	Minister Prof. Dr. Armin Willingmann, Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
Für die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender	Dr. Sebastian Saad
Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau	Dr. Robert Reck
Bürgermeister der Stadt Oranienbaum-Wörlitz	Maik Strömer

MITGLIEDER MIT BERATENDER STIMME NACH § 7 ABS. 2 DER SATZUNG

Präsident des Landesverwaltungsamtes	Thomas Pleye
Landeskonservatorin des Landes Sachsen-Anhalt	Dr. Elisabeth Rüber-Schütte
Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V.	Dr. Thomas Holzmann
Weitere Mitglieder nach § 7 Abs. 2 der Satzung	Kirchenpräsident Joachim Liebig

12.2 Wissenschaftlicher Beirat

Laut § 10 der Satzung der KsDW werden das Kuratorium und der Vorstand bei der Erfüllung ihrer Aufgaben durch den wissenschaftlichen Beirat unterstützt.

MITGLIEDER

Vorsitzender: Prof. Dr. Michael Rohde	Leiter der Abteilung Gärten, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Stellvertreterin: Dr. Sabine Heym	Leiterin der Museumsabteilung, Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
Dr. Doris Fischer	Direktorin, Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten
Heike Hoppe	Fachgebietsleiterin Natura 2000/Schutzgebietssystem und Umsetzung, Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Dr. Gabriele Horn	Stiftungskonservatorin, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Prof. Dr. Andreas Pečar	Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/Dessau-Wörlitz-Kommission
Dr. Jan Woudstra	Reader in Landscape History and Theory, The University of Sheffield
Dr. Ulrike Wendland	Geschäftsführerin, Deutsches National-komitee für Denkmalschutz

12.3 Kooperationspartner*innen

NATIONALE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Anhaltisches Theater Dessau	www.anhaltisches-theater.de
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlösserverwaltungen	
Biosphärenreservat Mittelelbe	www.mittelelbe.com
CM Reimann GmbH	www.cm-reimann.de
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	www.denkmalschutz.de

Dessau-Wörlitz-Kommission, am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	www.izea.uni-halle.de
Evangelische Landeskirche Anhalts	www.landeskirche-anhalts.de
Fachhochschule Potsdam	www.fh-potsdam.de
Freundeskreis des Anhaltischen Theaters e.V.	www.freundeskreis-dessauer-theater.de
FriedWald GmbH	www.friedwald.de
Gartenträume - Historische Parks in Sachsen-Anhalt e. V.	www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de
Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V.	www.gartenreich.info
Gewerbeverein der Parkstadt Wörlitz e. V.	
Hochschule Anhalt	www.hs-anhalt.de
ICOMOS	www.icomos.de
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	www.img-sachsen-anhalt.de
Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V.	www.idk-denkmal.de
Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen (KNK)	www.konferenz-kultur.de
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt	www.denkmalpflege-in-sachsen-anhalt.de
Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW)	www.lhw.sachsen-anhalt.de
LIONS-CLUB Dessau-Anhalt e.V.	www.lions.de/web/1110m/lions-100
LIONS- Hilfe Dessau-Anhalt e. V. c/o Matthias Seidlich, Seidlich und Seidlich Partnerschaft mbH	www.seidlich.de/seidlich/
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	www.uni-halle.de
Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau e. V.	www.mendelssohn-dessau.de
Museumsverband Sachsen-Anhalt	www.mv-sachsen-anhalt.de

Regenbogenschule – Förderschule GB, Dessau-Roßlau	www.sos-regenbogen-dessau.bildung-lsa.de
Ringhotel Zum Stein, Wörlitz	www.hotel-zum-stein.de
Rotary Club Dessau	www.dessau.rotary.de
Stadt Dessau-Roßlau und Anhaltische Gemäldegalerie	www.dessau-rosslau.de www.georgium.de
Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH	www.visitdessau.com
Stadt Oranienbaum-Wörlitz	www.oranienbaum-woerlitz.de
Stiftung Bauhaus Dessau	www.bauhaus-dessau.de
Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt	www.martinluther.de
Technische Universität Dresden	www.tu-dresden.de
UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V.	www.unesco-welterbe.de
Urbane Farm Dessau e.V.	www.urbane-farm.de
WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V.	www.anhalt-dessau-wittenberg.de
Welterbezentrum Gartenreich Dessau-Wörlitz gGmbH	www.welterbe-gartenreich.de

INTERNATIONALE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Ancient Tonga (Unternehmen für Kulturvermittlung und Kunstentwicklung), Nuku'alofa/Königreich Tonga	www.ancienttonga.com
Instytut Zachodni, Poznań/Polen	www.iz.poznan.pl
Network of European Royal Residences	www.europeanroyalresidences.eu
CODART Curative of Dutch and Flamish Art, Den Haag	www.codart.nl
Österreichische Botschaft und Österreichisches Kulturforum Berlin	www.bmeia.gv.at/oeb-berlin/ www.kulturforumberlin.at
Oranjerroute	www.oranjeroute.nl
Painshill Park Trust Ltd	www.painshill.co.uk
Schlossmuseum Pszczyna	https://zamek-pszczyna.pl/de/

